

Vereine: Stadtdjodler begeisterten mit homogenem Gesang

SEITE 3

Gedankenspiele: Daisy Reck über Medien und ihre Faszination für Troja

SEITE 5

Vorfasnacht: Spritzig-witzige Wirrlete 08 im Tabouretli

SEITE 7

Sport: Klare Niederlage des CVJM Riehen im Cup-Viertelfinal

SEITE 12

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 04/2008 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

KULTUR Die Fondation Beyeler steht vor einem Neubeginn, aber es soll keinen Bruch mit ihrer Tradition geben

«Die Äste ausweiten»

Mit der Einsetzung von Sam Keller als neuer Direktor der Fondation Beyeler wurde an der Spitze der weltweit renommierten Kulturinstitution auch ein Generationenwechsel eingeleitet. Doch radikale Veränderungen etwa am Ausstellungsprogramm soll es deswegen nicht geben.

NIKOLAUS CYBINSKI

Elf Tage nach seinem Arbeitsbeginn als Direktor der Fondation Beyeler erläuterte Samuel Keller auf einer Jahresmedienkonferenz seine Pläne und Ziele. Im Vorfeld seines Amtsantritts gelegentlich geäusserte Befürchtungen, der erfolgreiche Manager der «Art Basel» und «Art Basel Miami Beach» könnte der Fondation ein allzu zeitgemässes, am Kunstmarkt orientiertes Styling aufzwingen, werden sich als grundlos erweisen. Samuel Keller bekannte sich ohne Wenn und Aber zur zehnjährigen Tradition der Fondation, also zu dem Wertekanon, den Ernst Beyeler vorgegeben hat. Es wird keine Abstriche am geltenden Qualitätsanspruch geben, kein Nachlassen in der Leidenschaft für die Kunst und in dem Engagement, für alte Überzeugungen und neue Ideen einzutreten, und die Weltoffenheit der Fondation bleibt weiterhin verbunden mit Basel und seiner Region. Es wird, so versicherte Keller, «keine grossen Veränderungen geben», das heisst, die Pflege der Klassischen Moderne und die der zeitgenössischen Kunst wird auch in Zukunft sich belebend ergänzen. In Kellers Worten: es gelte, «die Wurzeln zu pflegen, den Stamm zu stärken und die Äste auszuweiten». Was künftig verstärkt beachtet werden soll, ist die Kunstvermittlung, die Keller neu beleben will, wobei er nicht präzisierte, was genau und im Detail er damit meint.

Dass bei der Pressekonferenz ein paar Bildercontainer aufgebaut waren, sollte keine neue Arbeitsfolklore inszenieren, sondern «einen Blick hinter die Kulissen der Fondation» anregen. Markus Gross berichtete von der Restaurierung des van Gogh-Bildes «Champ aux meules de blé», einem der Hauptwerke des Hauses. Zusammen mit Dörte Klatte hat er es von Verunreinigungen befreit und sein Arbeitsbericht machte anschaulich, wie aufwändig ein derartiges Vorhaben ist.



Der Altmeister und sein Statthalter: Sam Keller will die Fondation im Sinn und Geist von Ernst Beyeler führen.

Foto: J. Isler

Wieder mehr Besucher

Die Fondation hat ein erfolgreiches Jahr 2007 hinter sich, wie der kaufmännische Direktor Fausto De Lorenzo nachwies. Zuwächse in allen Bereichen, vor allem bei den Besuchern ein Plus von fast 50'000 Personen, davon rund 33'000 mehr aus Deutschland im Vergleich zu 2006. 5,5 Millionen Franken Eintrittsgelder decken ein Viertel der Betriebsausgaben, und mit 140 Mitarbeitenden ist die Fondation mittlerweile Riehens grösster privater Arbeitgeber. Die Personalkosten von 5,6 Millionen Franken übersteigen geringfügig die Summe der Eintrittsgelder. Der Liegenschaftsunterhalt beträgt 2 Millionen Franken; das zehn Jahre «alte» Haus erfordert inzwischen gelegentliche kleine Reparaturen, führte De Lorenzo weiter aus.

Die Eigenfinanzierung beträgt zwischen achtzig und neunzig Prozent, das heisst, ohne die Subventionen der Gemeinde Riehen, der beiden Basler Kantone und Geldern aus der Wirtschafts- und Finanzwelt kommt die Fondation nicht aus. Doch es gibt auch etwas Erwähnenswertes jenseits der Zahlen, und das ist der stetig wachsende und jetzt schon ausgezeichnete Ruf, den die Fondation unter Europas Kunstfreunden genießt. Rund 2600 Medienberichte erschienen im vergangenen Jahr und davon profitiert auch der Name «Riehen». Fast 200'000 Besucher kamen in die Munch-Ausstellung und

noch einmal knapp 155'000 zählte man in der «Hommage an Ernst und Hildy Beyeler». Zu denken gibt allerdings die Tatsache, dass gut die Hälfte aller Besucher mit dem Privatauto anreiste, aber gut 33 Prozent auch mit Bahn und Tram. Nicht zu vergessen das eine Prozent, das zu Fuss kam ...

Drei grosse Ausstellungen

Die Kunstfreunde dürfen sich auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr mit drei grossen Ausstellungen freuen. Kurator Ulf Küster betreut ab 27. Januar «Action Painting», das heisst eine Malerei, die er als «globales Phänomen» der Nachkriegszeit versteht und die er an den Bildern von 27 Malern – von Karel Appel über Jackson Pollock bis zu Wols – zeigen wird. Küster geht es um zwei Aspekte: «Einerseits die Malgeste, die gleichsam auf der Leinwand protokolliert wird, und andererseits die vom Maler in einer Art von gelenktem Zufall überlassene Farbe». Die Folgen dieser neuen Maltechniken für unser Bildverständnis sind «unabsehbar»; die Ausstellung wird sie zeigen.

Ab 1. Juni folgt, kuratiert von Philippe Büttner, die Ausstellung «Fernand Léger. Paris – New York». Thematisch kann sie, indem auch sie die enge und lebendige Wechselwirkung zwischen den USA und Europa ins Zentrum des Interesses rückt, im weiten Sinn als Fortsetzung der «Action Painting»-Ausstellung verstanden werden. Der Fran-

zose Léger war mehrmals in den USA, zuletzt im Exil in den Jahren 1940–45. Die Menschen und ihr Land faszinierten ihn und machten ihn produktiv. Die in dieser Zeit entstandenen Bilder beeinflussten die folgende Generation amerikanischer Künstler wie Roy Lichtenstein, Robert Rauschenberg, James Rosenquist und Ellsworth Kelly, dessen Skulptur «White Curves» seit zwei Jahren die Besucher der Fondation heiter begrüsst.

Monet-Bilder als Ensemble

Schliesslich folgt ab 28. September die von Martin Schwander kuratierte Ausstellung «Mythos Venedig. Canaletto, Turner, Monet». Das wird eine Ausstellung werden, wie sie, gemessen an der Zahl alter Meisterwerke, die Fondation noch nicht gezeigt hat. Venedig, die langsam versinkende Stadt, hat Maler und Literaten immer fasziniert, und dass Thomas Manns Schriftsteller Gustav Aschenbach den «Tod in Venedig» findet, ist kein Zufall. Ruf und Ruhm der Serenissima sind legendär – und nun wird er sichtbar auch in Bildern von Malern wie Guardi, Whistler, Manet, Renoir, Redon und Signac. Monets Venedig-Bilder sind seit 1912 als Ensemble nicht mehr öffentlich zu sehen gewesen.

Eine Nachricht wird die hiesigen Kunstfreunde zusätzlich freuen: Der Oberheimische Museumspass ist für die kommenden Ausstellungen ohne Aufpreis gültig.

KOMMENTAR

«Time to say goodbye»



Dieter Wüthrich

«Never change a winning team» – so lautet im Sport eine Erfolg verheissende Faustregel. Und bis Mitte dieser Woche gab es auch ausserhalb des rot-grünen Lagers nicht wenige, die auf

die Frage, wer von den sieben Mitgliedern des Regierungsrates am ehesten geeignet sei, im kommenden Jahr die Rolle des ersten, vom basel-städtischen Souverän gewählten Regierungspräsidenten zu übernehmen, den Namen Ralph Lewin nannten. Doch nun hat der scheinbar meist gut gelaunte und wegen seines schelmischen Bubenlächens parteiübergreifend zum Sympathieträger avancierte Vorsteher des Wirtschafts- und Sozialdepartementes entschieden, es sei «time to say goodbye» (siehe Seite 3). Zum gleichen Schluss gekommen ist auch seine Parteikollegin, die weit weniger joviale, stets etwas elitär und unnahbar wirkende Baudirektorin Barbara Schneider.

Nach zwölf Jahren wollen die mit Abstand dienstältesten Regierungsmitglieder nun also einen Schlussstrich unter ihre politische Karriere ziehen. Wirklich überraschend kommt dieser Abschluss nicht. Und ich meine, die zwei haben richtig entschieden – sowohl aus ihrer persönlichen Sicht (die Arbeitsbelastung und der politische Druck in einem Exekutivamt sind der Gesundheit bekanntlich nicht eben förderlich) als auch im Sinne einer dem Kanton politisch gut tuenden Blutauffrischung.

Das Duo Lewin/Schneider kann für sich unbestreitbare Erfolge wie etwa der grenzüberschreitende Ausbau der Regio-S-Bahn (Lewin) oder die städtebauliche Aufwertung Basels durch die Ermöglichung und Förderung guter Architektur (Schneider) reklamieren. Diesen Pluspunkten steht aber auch weniger Ruhmreiches gegenüber – im Fall von Ralph Lewin zum Beispiel die lange Zeit intransparent gebliebenen Vorgänge im Zusammenhang mit der operationellen Verantwortung für die basel-städtischen Rheinhäfen. Bei Barbara Schneider ist das öffentlich verlesene «Sündenregister» sogar beträchtlich, was indessen auch damit zu tun hat, dass die Arbeit der Baudirektion naturgemäss besonders stark, weil buchstäblich auf Schritt und Tritt visuell erlebbar, wahrgenommen wird.

Allzu viel Zeit bleibt der SP nicht, um der Wählerschaft einen valablen Ersatz für die beiden Zurücktretenden schmackhaft zu machen. Gefordert sind aber auch die bürgerlichen Parteien, deren bisherige Regierungsräte mit Ausnahme vielleicht von Gesundheitsdirektor Carlo Conti keinesfalls unumstritten sind – nicht einmal in ihren eigenen Parteireihen. Bei der LDP stellt sich zudem die Frage, ob sie sich von den Querelen rund um die Nationalratswahlen erholen wird und ob sie tatsächlich so selbstbewusst ist, im Falle einer Entente zwischen CVP, FDP und SVP im kommenden Herbst den Alleingang zu wagen.

Dieter Wüthrich

KULTUR Heute Nacht verwandelt sich die Stadt zum achten Mal in ein riesiges Museum

Scharfe Blicke, lächelnde Löwen und Fragen des Herzens

Einmal mehr haben die Besucher der Museumsnacht die Qual der Wahl aus einem ebenso vielseitigen wie sinnlichen Veranstaltungsreigen.

melpd. Hieroglyphen schreiben, Tango tanzen, den Tiefseeboden unter die Lupe nehmen, die Geheimnisse der «bösen Männer» und «unanständigen Frauen» aus der Antike lüften – all dies

ist heute Nacht möglich, wenn die über dreissig Museen und acht Gastinstitutionen von 18 bis 2 Uhr ihre Tore öffnen. Wer den Gang in die Museen der Stadt scheut, kann sich bereits in den vier beteiligten Riehener Institutionen Fondation Beyeler, Spielzeugmuseum, Kunst Raum und Sammlung Friedhof Hörnli ein abendfüllendes und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen (zu den Details siehe Webseite oder vergangene RZ-Ausgabe). Aber auch ein Abstecher in die

Stadt lohnt sich auf jeden Fall. So lädt das Museum der Kulturen ein zu einem Rendezvous in Rot mit einer Reise durch 6000 Jahre erotische Literatur. Das Schweizerische Architekturmuseum präsentiert unter dem Titel «Lächelnde Löwen, Drachen und andere Revolutionen» eine Entdeckungsreise durch das Werk des portugiesischen Architekten Pancho Guedes. Im Feuerwehrmuseum erklingen Moritaten, Ganoven- und Vagantenlieder von Brecht bis Morgenstern. Fragen zum Herz beantwortet im

Anatomischen Museum ein Herzchirurg, im Pharmaziemuseum wird derweil Handcreme verfeinert. Wer nach 2 Uhr noch tanzen möchte, findet in vier Klubs After Hour Parties.

Wegen des grossen Besucherstroms wird die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel empfohlen. Die Fahrt in den Shuttlebussen und -schiffen sowie im Oldtimertram ist im Ticket für die Museumsnacht inbegriffen. Dieses ist in allen beteiligten Museen erhältlich. www.museumsnacht.ch



Gemeinde Riehen



Statut des Landpfundhauses Riehen/Bettingen

Vom 18./19. Dezember 2007/
7. Januar 2008

Die Bürgerräte Riehen und Bettingen sowie der Gemeinderat Riehen beschliessen für das «Landpfundhaus Riehen/Bettingen» folgendes Statut:

I. Allgemeines

Name, Sitz, Rechtsform

§ 1. Unter dem Namen «Landpfundhaus Riehen/Bettingen», im folgenden Landpfundhaus genannt, besteht mit Sitz in Riehen eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt.

Rechtsträgerschaft

§ 2. Das Landpfundhaus wird gemeinsam getragen von den Bürgergemeinden Riehen und Bettingen und von der Einwohnergemeinde Riehen.

Der Anteil der Bürgergemeinde Riehen am Landpfundhaus beträgt 48%, derjenige der Bürgergemeinde Bettingen 23% und derjenige der Einwohnergemeinde Riehen 29%.

Zweck

§ 3. Das Landpfundhaus bezweckt, zugunsten der Riehener und Bettinger Bevölkerung im Rahmen des gemeinnützigen Wohnungsmarkts Wohnraum insbesondere für ältere Menschen bereitzustellen.

Die Alterswohnungen stehen betagten Bürgerinnen und Bürgern von Riehen und Bettingen sowie betagten Einwohnerinnen und Einwohnern von Riehen offen. Sind die Wohnungen nicht ausgelastet, können auch andere Personen aufgenommen werden.

Das Landpfundhaus kann weitere Aufgaben übernehmen, die ihm von den Trägergemeinden zugewiesen werden.

Eigentumsverhältnisse

§ 4. Das Landpfundhaus ist zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Statuts Eigentümerin der nachstehend aufgeführten Liegenschaften:

1. Alterssiedlung Oberdorfstrasse 15 (mit 30 Wohnungen)
2. Alterssiedlung Bäumliweg 30 (mit 26 Wohnungen)
3. Liegenschaft Inzlingerstrasse 46 (mit 12 Wohnungen sowie Räumlichkeiten für ein Tagesheim für Betagte)
4. Mehrfamilienhaus Schützengasse 61 (mit 4 Wohnungen)
5. Mehrfamilienhaus Hinter Gärten 11 (mit 6 Wohnungen sowie Räumlichkeiten für einen Kindergarten im Haus Nr. 13)
6. Baurecht: Inzlingerstrasse 48/50
7. ca. 700 Aren Kulturland

Prinzip der Eigenständigkeit

§ 5. Der Betrieb des Landpfundhauses soll selbsttragend sein. Die zur Deckung des Aufwands nötigen Mittel sind durch den Ertrag der Liegenschaften sowie durch die übrigen Erträge des Betriebsvermögens aufzubringen.

Organe

§ 6. Organe des Landpfundhauses sind die Delegiertenversammlung der Trägergemeinden, die Betriebskommission, die Revisionsstelle und die Verwalterin oder der Verwalter.

Delegiertenversammlung der Trägergemeinden

§ 7. Die Trägergemeinden werden durch Delegierte der beiden Bürgerräte bzw. des Gemeinderats vertreten. Dem Bürgerrat Riehen stehen drei Sitze, dem Gemeinderat Riehen zwei Sitze und dem Bürgerrat Bettingen ein Sitz zu. Den Vorsitz übernimmt ein Mitglied des Bürgerrats Riehen; es hat den Stichentscheid.

Die Delegierten treten mindestens zweimal jährlich zusammen. Eine Mehrheit der Delegierten kann zudem die Einberufung einer ausserordentlichen Sitzung beantragen.

Den Delegierten obliegt die Genehmigung des Geschäftsreglements, der jährlichen Sach- und Finanzplanung sowie des Geschäftsberichts mit Jahresrechnung des Landpfundhauses, ferner die Verabschiedung genehmigungspflichtiger Geschäfte gemäss § 9 sowie von Anträgen zur Änderung des vorliegenden Statuts zuhanden der zuständigen Behörden der drei Trägergemeinden.

Die Delegierten wählen die Mitglieder der Betriebskommission und legen deren Präsidium fest. Sie wählen ferner die Verwalterin oder den Verwalter sowie die Revisionsstelle.

II. Führung und Verwaltung des Landpfundhauses

A. Betriebskommission

Aufgaben

§ 8. Die Betriebskommission hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

1. Regelung, Organisation und Überwachung der Betriebsführung der zum Landpfundhaus gehörenden Liegenschaften und Betriebe
2. Überwachung der Vermögensverwaltung
3. Kauf und Verkauf von Liegenschaften
4. Verabschiedung von Geschäftsbericht mit Jahresrechnung sowie Budget und Finanzplan zuhanden der Delegiertenversammlung der Trägergemeinden
5. Vorbereitung der Wahl der Verwalterin oder des Verwalters durch die Delegiertenversammlung der Trägergemeinden
6. Anstellung des übrigen für die Aufgabenerfüllung nötigen Personals
7. Vertretung des Landpfundhauses nach aussen in strategischen Fragen.

Die Betriebskommission regelt das Nähere in einem Geschäftsreglement. Das Geschäftsreglement bedarf der Genehmigung durch die Delegiertenversammlung der Trägergemeinden.

Genehmigungspflicht

§ 9. Geschäfte mit einem Kostenrahmen von über Fr. 500'000.– bedürfen der Genehmigung durch die Exekutivbehörden der drei Trägergemeinden. Vorbehalten bleiben die Zuständigkeiten des Einwohnerrats Riehen und der Bürgerversammlungen Riehen und Bettingen gemäss den jeweiligen Gemeindeordnungen.

Zusammensetzung

§ 10. Die Betriebskommission besteht aus fünf von der Delegiertenversammlung der Trägergemeinden gewählten Mitgliedern, einschliesslich Präsidium. Bei der Auswahl der Mitglieder wird darauf geachtet, dass unterschiedliches Fach- und Erfahrungswissen aus den Bereichen Alters- und Sozialpolitik, Betriebswirtschaft und Liegenschaftswesen vertreten ist.

Die Verwalterin oder der Verwalter des Landpfundhauses nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen der Betriebskommission teil.

Amtsduer

§ 11. Die Amtsduer der Betriebskommission beträgt vier Jahre; Wiederwahl ist möglich.

Die vierjährige Amtsperiode beginnt jeweils am 1. Oktober nach der Gesamterneuerung der Behörden der Einwohnergemeinde Riehen.

B. Verwalterin/Verwalter

Aufgaben und Kompetenzen

§ 12. Die Verwalterin oder der Verwalter ist verantwortlich für die zum Landpfundhaus gehörenden Liegenschaften. Sie oder er führt die Betreuungsdienste, das Abwartswesen, die Buchhaltung und das Sekretariat und sorgt für den Unterhalt der Liegenschaften.

Aufgaben und Kompetenzen sowie Einzelheiten der Betriebsführung und Verwaltung regelt die Betriebskommission im Geschäftsreglement.

Dokumentation

§ 13. Die Verwalterin oder der Verwalter führt eine Ablage, in der alle Akten während zehn Jahren aufbewahrt werden.

Nach Ablauf von zehn Jahren werden die Akten in die Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen überführt.

C. Revisionsstelle

§ 14. Mit der Rechnungsrevision wird eine anerkannte Revisionsstelle beauftragt.

III. Übergangs- und Schlussbestimmung

Wirksamkeit und Übergang zum neuen Recht

§ 15. Dieses Statut wird publiziert; es wird am 1. Januar 2008 wirksam. Es ersetzt das Statut des Landpfundhauses Riehen/Bettingen vom 20. September 1985.

Bis zur konstituierenden Sitzung der gemäss diesem Statut zu bildenden Betriebskommission leitet die bisherige Landpfundhauskommission die Geschäfte.

Bettingen, den 7. Januar 2008

Im Namen des Bürgerrats Bettingen:

Präsident: *Alois Zahner*

Schreiberin: *Martina Kiefer*

Riehen, den 19. Dezember 2007

Im Namen des Bürgerrats Riehen:

Präsidentin: *Simone Forcart-Staehelin*

Schreiberin: *Silvia Brändli-Bonsaver*

Riehen, den 18. Dezember 2007

Im Namen des Gemeinderats Riehen:

Vizepräsident: *Christoph Bürgenmeier*

Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

KANTON Guy Morin zum Regierungs- und Roland Stark zum Parlamentspräsidenten gewählt

Eine Darniere in Rot-Grün



Die neu gewählten Spitzen von Parlament und Regierungsrat für das Amtsjahr 2008/09: v. l. Patrick Hafner (SVP), Statthalter des Grossen Rates, Roland Stark (SP), Grossratspräsident, Regierungspräsident Guy Morin (Grüne) und Vizepräsident Hanspeter Gass (FDP).

Foto: zvg

wü. Der basel-städtische Grosse Rat hat am Mittwoch Roland Stark (SP) zum Grossratspräsidenten für das Amtsjahr 2008/09 gewählt. Statthalter wird Patrick Hafner (SVP). Zum letzten Mal vor der mit der Verabschiedung der neuen Kantonsverfassung eingeführten Volkswahl wählte der Grosse Rat zudem Justizdirektor Guy Morin (Grüne) zum Regierungspräsidenten. Als Vizepräsident

wurde der freisinnige Vorsteher des Sicherheitsdepartementes, Hanspeter Gass, gewählt. Morin, im Übrigen der erste Grüne in diesem Amt, erhielt 87 von 105 gültigen Stimmen (absolutes Mehr: 57), auf Gass als Vizepräsidenten entfielen 96 von 111 gültigen Stimmen.

Den inoffiziellen Titel «höchster Basler» trägt indessen ab dem 1. Februar SP-Grossrat Roland Stark, der 97 von 119

Stimmen (absolutes Mehr: 60) erhielt. Patrick Hafner von der SVP als neuer Statthalter erzielte 72 von 117 gültigen Stimmen.

Roland Stark wird als letzter Grossratspräsident einem 130-köpfigen Grossen Rat vorstehen; ab der neuen Legislatur im Februar 2009 wird der Rat gemäss der neuen Kantonsverfassung nur noch hundert Mitglieder zählen.

WIRTSCHAFT Gemeinsamer Neujahrsempfang von HGR und VRD

Das Fenster ins Dreiland öffnen

wü. Nicht nur für die Riehener Ladenbesitzer und Gewerbetreibenden, auch für all jene, die auf dem lokalgesellschaftlichen Parkett mitmischen wollen, ist der traditionelle Neujahrspéro des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) und der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) ein «must». Denn zwischen Weisswein und leckeren Häppchen, zwischen Musikvortrag des Handharmonika-Vereins «Eintracht» und Auftritt der geladenen Referenten bieten sich viele Gelegenheiten, im angeregten Gespräch gemeinsam die kommunalpolitische Wetterlage auszuloten, neue Produktideen auf ihre Akzeptanz hin abzuklopfen oder dem einheimischen Konkurrenten vielleicht gar das eine oder andere kleine Erfolgsgeheimnis zu entlocken.

Dementsprechend dicht gedrängt standen die Gäste, als HGR-Präsident Peter Zinkernagel am Donnerstag im Lüschersaal der Alten Kanzlei zu seiner obligaten Begrüssungsansprache anhub. Erfreut zeigte sich Peter Zinkernagel darüber, dass im vergangenen Jahr auch in Riehen Gewerbe und Handel vom allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung hätten profitieren können. Damit dieser Trend anhalte, bedürfe es indessen weiterer geeigneter Massnahmen. Eine dieser Massnahmen sei das Wirtschaftsleitbild der Gemeinde Riehen, das derzeit vom Gemeinderat erarbeitet werde. Ein für Handel und Gewerbe existenziell wichtiges Thema sei die geplante Parkraumbewirtschaftung im Riehener Dorfzentrum. Hier seien HGR und VRD aufgerufen, sich für vernünftige Lösungen zu Gunsten ihrer Mitglieder einzusetzen. Als zentrales Anliegen postulierte Zinkernagel in diesem Zusammenhang die Abgabe einer kostengünstigen Parkkarte an Handwerker und Lieferanten.

Als entscheidenden Standortvorteil für Riehen ortete er die Anbindung der Gemeinde ans Regio-S-Bahn-Netz. Eine wirtschaftlich bedeutsame Aufwertung erfahre insbesondere das Niederholzquartier, wenn Ende dieses Jahres die neue S-Bahn-Station beim Rauracherzentrum eröffnet werde.

Schliesslich richtete Peter Zinkernagel seinen Fokus auch noch auf die Sicherung der Energieversorgung. Angesichts des rasanten Anstiegs der Preise

für fossile Energieträger werde der Einsatz erneuerbarer Energien immer attraktiver, wenn auch technisch enorm anforderungsreich.

Erik Jakob, Geschäftsführer der «Regio Basiliensis», als Geschäftsführer zum Thema «Aktuelle Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit» einleitend, schloss Peter Zinkernagel seine Ausführungen mit der Feststellung, dass die Zusammenarbeit in der trinationalen Agglomeration auch für Riehens Zukunft von grosser Bedeutung sei. Als Zeichen der Stärkung der Zusammenarbeit und Zusammengehörigkeit der drei Länder am Rhein sei im vergangenen Jahr der Trinationale Eurodistrikt Basel gegründet worden.

Zu viele Labels

Eric Jakob stellte zunächst fest, dass das allgemeine Bewusstsein für die trinationale Agglomeration in den letzten Jahren deutlich erkennbar zugenommen habe. Noch vor 15 Jahren sei es undenkbar gewesen, dass die Stadt Basel als Oberzentrum für Weil, Lörrach und Mulhouse anerkannt worden wäre. Allerdings werde die Agglomeration trotz ihren 800'000 bis 900'000 Einwohnern von aussen kaum als Millionenstadt wahrgenommen. Dies liege zu einem guten Teil an den nach wie vor gut sicht- und spürbaren Hindernissen und Einschränkungen, die mit dem Passieren der drei Landesgrenzen verbunden seien. Dadurch gerate der immerhin zweitwichtigste Wirtschaftsraum der Schweiz häufig ausserhalb des helvetischen Blickfeldes. Zwar sei die Notwendigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit heute theoretisch unbestritten, in der Praxis gelte es indessen noch zahlreiche Hindernisse zu überwinden.

Die trinationalen Verbindungen seien im Übrigen keine Erfindung der Neuzeit, so Jakob. Bereits vor dem Ersten Weltkrieg habe der Ausländeranteil in der Stadt Basel bei rund 25 Prozent gelegen, die meisten Ausländer seien damals aus den grenznahen badischen und elsässischen Gemeinden in die Stadt gekommen. Erst nach den beiden Weltkriegen seien die Grenzen zu einem politischen und wirtschaftlichen Problem geworden.

Als eine der Ursachen für die bisweilen nach wie vor nur harzig verlau-

fende Zusammenarbeit zwischen den drei Ländern und ihren Gemeinden sieht Eric Jakob die seiner Ansicht nach zu grosse Zahl von verschiedenen Institutionen, Vereinen und Verbänden, die sich alle die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Dreiländerecke auf die Fahne geschrieben hätten. Eine Straffung und Vereinheitlichung der Strukturen, bessere gegenseitige Absprachen und eine sinnvolle Arbeitsteilung seien ebenso notwendig wie die Einigung auf ein gemeinsames Kommunikationskonzept. «Es braucht schlagkräftige Gremien mit genügend finanziellen Mitteln und Kompetenzen», mahnte der Geschäftsführer der «Regio Basiliensis». Als gelungenes Beispiel für die trinationale Zusammenarbeit, die den Regio-Gedanken auch für die Bevölkerung sichtbar und greifbar gemacht habe, bezeichnete Jakob das erste «SlowUp»-Event vom vergangenen Herbst, das im kommenden September seine zweite Auflage erfahren soll.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Leitung Alfred Rüdüsühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether, Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda

Inserate und Administration:
Sabine Fehn, Verena Stoll, Martina Eckenstein
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Barbara Schneider und Ralph Lewin treten ab

rz. Die beiden SP-Regierungsmitglieder Barbara Schneider und Ralph Lewin haben nach zwölf Amtsjahren ihren Verzicht auf eine erneute Kandidatur bei den basel-städtischen Gesamterneuerungswahlen vom kommenden Herbst bekanntgegeben. Die Baudirektorin und der Vorsteher des Wirtschafts- und Sozialdepartementes wollen nach eigenem Bekunden «neue persönliche Ziele verfolgen und gleichzeitig ihrer Partei das Feld öffnen». Gerade wenn es gut funktioniert, müsse man an die Zukunft denken. Vier Jahre rot-grüner Mehrheit in der Regierung seien nicht genug. Damit langfristig fortschrittliche Politik umgesetzt werde, solle der Ideenwettbewerb am Laufen gehalten werden, kommentiert der Präsident der SP Basel-Stadt, Thomas Baerlocher, den Entscheid von Schneider und Lewin. Bis Mitte April will die SP neben der amtierenden Finanzdirektorin Eva Herzog weitere Regierungskandidatinnen und -kandidaten nominieren.

Sanität Basel leistete 20'000 Einsätze

aj. Allein im letzten Jahr musste die Sanität Basel 20'000 Mal ausrücken, was einem Durchschnitt von 55 Einsätzen pro Tag entspricht. Mehr als die Hälfte der Einsätze waren Notfälle, bei denen es manchmal um Leben und Tod ging. Die Zeitspanne zwischen Alarmierung und dem Eintreffen vor Ort lag durchschnittlich bei 6,8 Minuten.

«Luege, loose, lache»

aj. «Luege, loose, lache» heisst eine neue, vom Faschnachtscomité, Werner F. Vögelin und den Organisatoren der Wagen- und Requisitenausstellung gemeinsam ins Leben gerufene Faschnachtsveranstaltung, welche am Faschnachtsdienstag, 12. Februar, auf dem Kasernenareal stattfinden wird. Die Kaserne wird dabei zum Treffpunkt verschiedenster Faschnächtler. Geboten werden dem Publikum aktuelle Schnitzelbänke sowie Geschichten zum Schnitzelbankwesen. Es wird eine Ausstellung von Waggiswagen und Requisiten auf dem beleuchteten Platz vor der Kaserne geben. Das Publikum darf zudem spontane Guggenkonzerte und «Ständeli» von Stammcliquen erwarten. Eine «Waggis-Baiz» und ein Verpflegungsstand runden das Angebot ab. Auch die Kinder werden nicht zu kurz kommen. Sie erhalten einen Sack «Räppli» und dürfen auf einem Wagen eine Runde im Kleinbasel drehen.

GRATULATIONEN

Heinz Gilgien-Nünlist zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Dienstag, 22. Januar, kann am Tiefweg Heinz Gilgien-Nünlist bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Aufgewachsen in Thun als Sohn des vom Radio her bekannten und legendären «Vetter Hans», des Gründers der Schweizer Radiokameraden, lebt er zusammen mit seiner Gattin, der langjährigen Bibliothekarin und Kassierin der Gemeindebibliothek, seit über fünfzig Jahren in Riehen. Zur Familie gehören neben zwei Töchtern auch vier Enkel und ein Urenkel.

Die Riehener Zeitung gratuliert Heinz Gilgien herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihm ein schönes Fest und für die Zukunft viel «Gfreuts».

Promotionen der Medizinischen Fakultät

pd. Am 11. Januar 2008 wurden die Riehener Enrico Brönnimann und Peter Pedram Sendi an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel zum Doktor der Medizin bzw. der Zahnmedizin promoviert. Die Riehener Zeitung gratuliert ihnen dazu herzlich und wünscht für die berufliche Zukunft viel Erfolg.

Lizenzierte phil. I

pd. An der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel haben die Riehener Philipp Lukas Brian und Lukas Meier ihr Studium mit dem Lizenziat phil. I erfolgreich abgeschlossen. Die Riehener Zeitung gratuliert den beiden zum bestandenen Examen und wünscht für die Zukunft viel Erfolg.

HEIMETOBE Stadtjodler Basel-Riehen und Gäste begeisterten mit Musik und Theater

Stadtjodler Basel-Riehen sangen in Hochform

Sie seien dringend auf der Suche nach Verstärkung, liessen die Stadt-Jodler im Vorfeld ihres Heimeto-be vom vergangenen Samstag im Saal des Landgasthofes verlauten. Ein Zeichen sinkender Qualität? Mitnichten! Die Chordirigentin Heidi Langenegger hat es mit zwei Mitjodlerinnen und nur zwölf Männerstimmen geschafft, einen Chorklang hinzubekommen, der auf Amateurstufe seinesgleichen sucht. Zu Gunsten eines schönen Gesamtklanges hielt sie sich mit ihrer kräftigen Stimme etwas zurück. Es war ein Vergnügen, der wunderschönen tiefen Stimme des 89-jährigen Chormitglieds Fredy Frei zu lauschen. Auch auf die Stimme des Chorältesten, der von Präsident Walter Lyrer für seine langjährige Treue speziell geehrt wurde, kam es an. Und weil die Chorverantwortlichen um das labile Gleichgewicht ihrer Stimmen wis-

sen, weil sie sich sehr wohl darüber im Klaren sind, dass sich jeder Abgang verheerend auf den Chorklang auswirken könnte, tun sie gut daran, neue Kameraden zu suchen.

Die Stadt-Jodler gaben fünf Lieder zum Besten. Höhepunkt war Ruedi Rymanns «I bi e Jodlerbueb» – eine Hommage an den Interpreten des «Schacher Sepp», der unlängst zum «grössten Schweizer Hit» gekürt worden ist. Ausserdem sang der Chor Adolf Stählis «Mys Plätzli», Fredy Wallimanns «Bürgestöckler Naturjutz», Mathias Zoggs «En Tag uf der Alp» und – als Zugabe – den «Fyrobejutz».

Ein Glücksgriff war das Engagement der dreiköpfigen Ländlerkapelle «Echo vom Schwarzbuebeland», das nicht nur den Abend stimmungsvoll begann und später zum Tanz aufspielte. Triommitglied Urs Müller war es nämlich

auch, der die Chordirigentin Heidi Langenegger bei ihren drei Soloauftritten an der Handharmonika kongenial begleitete. Die Jodlerin spielte mit ihrer Stimme und der Musiker liess ihr dafür den notwendigen Raum. Er spielte die Zwischenpassagen mit lustvoller Leichtigkeit. «Bi z'fride» von Robert Fellmann und «Es Jützi vo inne» aus der Feder von Marie-Theres von Gunten wurden so zu absoluten Höhepunkten des Abends.

Für Lokalkolorit sorgte die Regio Alphorngruppe Riehen, die unter der Leitung von Esther Masero mit Richi Flüeler, Robi Blumer und Josef Suter auftrat. Die schwungvolle «Pregizer Alphorn-Polka» brachte den gut gefüllten Saal in Wallung. Es folgte eine Zugabe, während der Esther Masero eine Münze in einer Schüssel kreisen liess.

Nach dem Konzert gab die Laienspielgruppe Gretzenbach den Zweakter «Dä vertuuscht Sohn». Was diese Truppe unter der Regie von Willi Bösch, der zugleich den Bauern Paul Hinder verkörperte, auf die Bühne brachte, war aller Ehren Wert. Bauer Hinder, seine Frau Susanne (gespielt von Vreni von Arx), der ältere Sohn Marc (Kurt Spielmann) sowie Franziska Hobi (Käthi Friedlin) und deren Tochter Karin (Alexandra Müller) beschliessen, dem faulen Bauernsohn Dani Hinder (Max Wüest) eine Lektion zu erteilen. Weil bei der Geburt vertauscht, sei er ab sofort nicht mehr verwöhnter Sohn des Hauses, sondern hart arbeitender Knecht. Dies sorgt für viel spassige Verwicklungen und – nach dem Auftritt von Detektiv Näslä (René Graber) für eine ganz überraschende Wende zum Schluss.

Rolf Spriessler-Brander



Volkstümliche Musik vom Feinsten auf der Landgasthofbühne: das Trio «Echo vom Schwarzbuebeland» und die «Stadt-Jodler Basel-Riehen» (mit Chorleiterin Heidi Langenegger, in der Mitte links).



Fotos: Philippe Jaquet

RENDEZVOUS MIT...

... Markus Böhlen

me. Sie heissen Anggebliemli oder Dante Schuggi und wecken bei vielen Menschen in der Region Basel nostalgische Gefühle. Die Rede ist von den Oldtimertrams. Dank dem Engagement des Tramclubs Basel konnten viele von ihnen erhalten werden, als die Basler Verkehrsbetriebe (BVB) Ende der Sechzigerjahre modernisiert und das alte Rollmaterial verschrottet wurde. Eine ständig betriebene Oldtimerlinie und ein Trammuseum mit Schienenanschluss sind zwar noch Zukunftsmusik. Dennoch kurven Dante Schuggi & Co. immer wieder mal durch die Stadt, sei es zu privaten Anlässen oder zu öffentlichen Rundfahrten. An der heutigen Museumsnacht ist Grossaufgebot. «Heute ist unsere ganze Flotte im Einsatz», sagt Markus Böhlen, Präsident des Tramclubs Basel. An Bord sind engagierte Mitglieder des Vereins, die die Fahrgäste ab- und zusteigen lassen und in ihren historischen Uniformen an die früheren Billetteure erinnern.

Bereits zum fünften Mal beteiligt sich der Tramclub Basel an der Museumsnacht und lässt seine betriebsfähigen Fahrzeuge durch Basel und bis nach Riehen rollen. Für Liebhaber sind die Wagen mit dem nostalgischen Interieur nicht mehr wegzudenken. Markus Böhlen freut sich über den regen Zuspruch, den die alten Trams beim Publikum finden, möchte diese aber noch vermehrt als Kulturgut verstanden wissen. «Viele sehen darin in erster Linie ein Transportmittel, dabei sind wir sozusagen selbst ein Museum auf Schienen.» Ein Museum, das es in dieser Form noch nicht gibt, das aber als Idee schon lange besteht. Im Sommer vergangenen Jahres wuchs die Flotte des Tramclubs noch einmal an, der Grundstock für den Museumsbestand ist damit gesichert. Als die BVB dem Tramclub zehn alte Fahrzeuge überlassen wollten, die ansonsten verschrottet worden wären, begann die aufwändige Suche nach einem bezahlbaren Lagerplatz. Schliesslich fand man eine Lösung – die Trams stehen jetzt an zwei Standorten in Rodersdorf SO und in Freiburg i.Br. Am liebsten sähe Markus Böhlen die gesamte Flotte des Tramclubs, die zurzeit in verschiedenen Depots untergebracht ist, in



Seit Kindsbeinen schlägt sein Herz fürs Tram. Markus Böhlen, Präsident des Tramclubs Basel.

Foto: Sibylle Meyrat

einem einzigen Depot am Dreispitz vereint. In einem Stadtteil, der sich gerade erst entwickelt, könnten verschiedene Kräfte in den Aufbau des neuen Museums eingebunden werden. Markus Böhlen denkt insbesondere auch an Jugendliche und an Schulklassen, die sich so auf anschauliche Weise mit der Geschichte des Nahverkehrs auseinandersetzen könnten.

Ein im September vergangenen Jahres an den Regierungsrat überwiesener Anzug brachte das Anliegen des Tramclubs in die Politik ein, die Antwort des Regierungsrats steht noch aus. Obwohl manche Basler eine besonders innige Beziehung zu ihren «Drämmli» pflegen, scheint das Bewusstsein für das Tram als öffentliches Kulturgut weniger ausgeprägt als anderswo. «Eine Sache für Liebhaber», heisst es dann oft. Dem widerspricht Markus Böhlen vehement. Mit seinen grenzüberschreitenden Tramlinien nach Lörrach, Huningue und St-Louis in den Sechzigerjahren sei Basel in dieser Zeit europaweit führend gewesen. Die Verlängerung und Neuerstellung von Tramlinien bleibt bis heute ein Thema, das viele

Städte bewegt. Und schliesslich erzählt jedes alte Tram ein Stück Verkehrs- und Technikgeschichte, die es zu bewahren gelte. Ein wenig Bedauern schwingt in Markus Böhlen's Stimme mit, wenn er erzählt, wie Zürich und Bern dieses Jahr ihre Trammuseen mit grosser öffentlicher Unterstützung eröffnet haben. Aber damit hält er sich nicht lange auf, zu gross sein Optimismus und Tatendrang, dass dies auch bald in Basel der Fall sein wird. «Bis 2010 wollen wir den Standort im Depot Dreispitz gesichert wissen.»

Seine Leidenschaft für die Trams reicht bis in die Kindheit zurück. Er wuchs im Gundeli auf, umgeben von den Linien 11, 15, 16 und 26. Die vorbeirellenden Trams liessen schon das Herz des Kindergärtlers höher schlagen. Diese Begeisterung ist auch dem Banker mit erfolgreicher Karriere vierzig Jahre später anzusehen, wenn er mit leuchtenden Augen über diese Zeit erzählt. Während seine Schulkameraden Traumberufen wie Lokomotivführer, Pilot und Kapitän nachgingen, war für ihn klar, dass er «Drämmli» werden wollte und nichts anderes. Allerdings

war in den Siebzigerjahren ein technischer Beruf Voraussetzung für die Ausbildung als Wagenführer. Dass ihm dazu das nötige technische Flair fehlte, wurde ihm in einer zweiwöchigen Schnupperlehre in einem technischen Betrieb in aller Deutlichkeit bewusst. Also folgte er seinem Zahlenflair, stieg beim Bankverein ein und absolvierte eine klassische Bankerausbildung, deren vorläufiger Höhepunkt die Leitung der CS-Filiale in Riehen ist, wo er seit 1993 wohnt. Anfang Achtzigerjahre – die Militärausbildung hatte er eben im Rang eines Hauptmanns abgeschlossen, ebenso die Ausbildung bei der Bank – habe sich plötzlich ein Zeitfenster geöffnet. Da besann er sich auf seine «stille Liebe», trat dem Tramclub Basel bei und war schon nach zwei Jahren bei den treibenden Kräften im Vorstand.

Dass sein Club viel mehr sein sollte als ein gemütlicher Hock, wo alte Fotos und Erinnerungen ausgetauscht werden, war für ihn von Anfang an klar. Inzwischen zählt der Club fast 400 Mitglieder, hat seine Flotte ständig vergrössert und führt regelmässig Reisen für seine Mitglieder durch, auf denen die Verkehrsbetriebe in anderen Städten und Ländern besichtigt werden. Zum harten Kern des Vereins gehören auch zahlreiche BVB-Angestellte. Obwohl Trambegeisterung eher ein Ding der Männer zu sein scheint, gibt es auch ein paar Frauen im Club. Nicht ohne Stolz verweist Böhlen auf die Chauffeusen der Oldtimertrams. Um diese zu lenken, braucht es neben einer Anstellung bei den BVB eine Zusatzausbildung. Von den rund zwanzig Wagenführern für Oldtimer sind ein Viertel Frauen. Auch bei den weiblichen Fahrgästen sei das Interesse für Oldtimertrams durchaus spürbar. «Die Jöööh-Rufe beim Anblick eines Anggebliemli kommen eher von Frauen. Aber die, die den Kindern erklären, wie der Motor funktioniert – oder wie sie meinen, dass er funktioniert –, sind dann meistens Männer.» Markus Böhlen schmunzelt. Seine Frau jedenfalls ist Mitglied im Tramclub. Wie gross denn ihre Begeisterung für Dante Schuggi & Co. sei? Markus Böhlen antwortet ohne Umschweife: «Sie freut sich wohl am meisten über meine Freude.»

www.tramclub-basel.ch

Orientierungsveranstaltung zur gymnasialen Ausbildung am Freien Gymnasium Basel



Das FG Basel ist eine private Maturitätsschule mit eidgenössisch anerkannter Hausmatur.

Gerne informieren wir Sie über: Übertrittsbedingungen, Profil und Abschlussprüfung, Schwerpunktfach-Angebot, bilinguale Abteilung (deutsch/englisch). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Rektor und die Lehrkräfte des Freien Gymnasiums freuen sich auf Ihren Besuch.

Dienstag, 22. Januar 2008, 19.30 Uhr in der Mensa



Freies Gymnasium Basel
Scherkesselweg 30 • 4052 Basel • Telefon 061 378 98 88
Fax 061 378 98 80 • info@fg-basel.ch • www.fg-basel.ch

RZ003_690324



Demenz - was nun? Informationsveranstaltung für Angehörige

Vortrag von Ann-Helén Elstrøm

Psychologin und Beraterin der Alzheimervereinigung bei der Basel

Angehörige, die demenzkranke Menschen betreuen, stehen vor grossen Herausforderungen und erleben nicht selten eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Wo können sie die dringend nötige Unterstützung und Entlastung finden?

Gesprächsgruppen für Angehörige

das heisst Erfahrungsaustausch, Solidarität, Unterstützung und Verständnis.

Auch in Riehen sind Treffen für Angehörige geplant. Eine Leiterin der Angehörigengruppen stellt die Angebote vor.

Ort / Zeit:

Mittwoch, 30. Januar 2008, 14.30 bis 16.30 Uhr,
Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

RZ015816

KONZERT ZU ST. MARKUS

Kleinriehenstrasse 71, Basel
Sonntag, 27. Januar 2008, 17 Uhr

**Antonio Nunez
und Tanja Conrad, Violinen
Vahagn Aristakessyan, Viola
Carlos Conrad, Violoncello**

(Mitglieder des ARTEMUS Ensembles)
Quartett in C KV 465 W.A. MOZART
Quartett op. 96 ANTONIN DVORAK

Eintritt frei - Kollekte

RZ015608

PC-Hilfe

www.pc-hilfe-bianchi.ch
061 461 23 16
079 822 67 40

RZ015478



Dr. Lukas
Engelberger
Grossrat CVP,
Präsident der
Wirtschafts-
und Abgabe-
kommission
Basel

RZ015824

**«Die Unternehmens-
steuerreform macht
unseren Wirtschafts-
standort attraktiver,
vor allem für
Start-ups und KMU.»**

**KMU-
Steuerreform**

24. Februar

JA

Überparteiliches Komitee
«JA zur KMU-Steuerreform»,
Postfach 225, 4010 Basel.
www.kmu-steuerreform.ch

RZ015747

Kirchzettel

vom 19. 1. bis 26. 1. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Katastrophenhilfe
Bangladesch

Dorfkirche

So	ökumenischer Gottesdienst siehe Kornfeldkirche
19.00	Surrounded, Jugendgottesdienst im Meierhofsaal
Mo 19.30	Vortrag zur Einheitswoche «Sterbehilfe» von Dr. Christoph Rehmann, Mitglied der Ethik- kommission im Pfarreiheim St. Franziskus
Mi 14.30	ökumenischer Seniorennachmittag Pfr. A. Klaiber im Andreashaus

Kirchli Bettingen

So	ökumenischer Gottesdienst siehe Kornfeldkirche
17.00	Orgelkonzert mit Felix Pachlatko, Münsterorganist
Di 12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
15.00	Altersnachmittag
Mi 9.00	Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte
Mi 14.30	ökumenischer Seniorennachmittag Pfr. A. Klaiber im Andreashaus

Kornfeldkirche

So 10.00	ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl Tuulikki Mayer und Pfr. A. Klaiber Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde, Kinderprogramm, Kinderhüte in der Kettenackerstube
Mo 17.30	Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
Di 19.00	Jugendgruppe
Mi 14.30	ökumenischer Seniorennachmittag Pfr. A. Klaiber im Andreashaus
Do 9.00	Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00	Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So	ökumenischer Gottesdienst siehe Kornfeldkirche
Mi 14.30	ökumenischer Seniorennachmittag «In einer kleinen Konditorei» Schlager und Evergreens mit den beiden Musikern Niklaus und Christoph Rüegg. Begrüssung: Pfr. A. Klaiber und Christoph Schneider
Do 8.45	Andreashor
10.00	Bio-Stand
13.00	Kleiderbörse
14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
14.30	Kaffeli im Foyer
18.00	Nachessen
19.15	Abendlob
20.00	Jugendtreff Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30	Gottesdienst, Pfr. Th. Widmer
---------	-------------------------------

Freie Evangelische Gemeinde

So 9.45	Gottesdienst, E. Kipfer, anschliessend Apéro
9.45	Kids-Treff
Do 15.00	Bibelstunde
19.30	Mitgliederversammlung

St. Chrischona

So 10.00	Gottesdienst mit Daniel Geiss, Prediger
----------	--

Regio-Gemeinde, Riehen

So 10.00	Gottesdienst mit Kinderprogramm Predigt: Wolfram Nilles Espresso im Anschluss geöffnet
----------	--

Kunst Raum Riehen

Regionale 8

bis 18. Januar 2008

26 Künstlerpositionen aus Basel und Südbaden zeigen Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Skulptur, Objekt- und Reliefkunst, Wand-, Raum- und Bildinstallation. Eine beim Sichten der Künstlerdossiers beobachtete dominierende Präsenz von installativen Arbeiten und unerwartete Liaisons zwischen Bild und Objekt bestimmten massgeblich die Auswahl der Werke. Sie prägen die Ausstellung.

Freitag, 18. Januar, 18–2 Uhr: **m³useumsnacht**

18.30, 22 Uhr:
Granhorn, Experimentelle Nachtmusik mit Catherine Lorent

19.30, 21.00, 23.00 Uhr:
Performances mit Stefanie Grubenmann

zwischen 20.30 und 22 Uhr:
Stunting, Performance mit Olivia Wiederkehr

ca. 23.30, 0.30 Uhr:
Psychedelic Songs and Drones mit Combineharvester

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ015403

Engagierte Frau zur Kinder- betreuung

Wir suchen eine engagierte Frau mit Führerschein, die unsere Söhne (4, 6 J.) ab März an drei Nachmittagen in Riehen betreut.

D 003-689212, an
Publicitas S.A.,
Postfach 48,
1752 Villars-
s/Glâne 1

RZ003_689212

Zuverlässiger
Kundengärtner (CH)
empfiehlt sich für

Winterschnitt Baumpflege/ Kleppertechnik Fällungen

Telefon Mo–Fr
076 589 08 31

RZ015511

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat- Annahme- schluss

Wir freuen
uns auch über
Aufträge, die
schon früher
bei uns ein-
treffen.

RZ015403

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2008



Riehen... verewigt

Samstag, 19. Januar 2008, 14 – ca. 15.30 Uhr

Unser Riehen – die Schönheiten eines Dorfes
«Film-Vor» - Führung des Verkehrsvereins Riehen und
der Dokumentationsstelle Riehen

Als Auftaktveranstaltung zu «Riehen... à point» entführen wir Sie in das Jahr 1972 mit einer Filmvorführung. Sie erleben all die Schönheiten in und um unser Dorf der damaligen Zeit. Ein Hauch Landwirtschaft, prächtige Gärten und Parks, gediegene Landhäuser, lauschige Winkel, Handel und Gewerbe wechselnd mit imposanten Bildern aus dem modernen aufstrebenden Riehen werden wieder in Erinnerung gerufen. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Treffpunkt: Gemeindeverwaltung, Bürgersaal,
Wettsteinstrasse 1, Riehen
Kostenlose Veranstaltung. Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



VVR
Verkehrsverein Riehen



RZ015784

Veranstaltung

18. Januar, 18–02 Uhr



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Museumsnacht

18–21 Uhr: Salomes Geheimnis –
Suchspiel für die ganze Familie

21.00 Uhr: Improvisation über ein Objekt 1:
Christian Schuppli, Figurenspiel

22.00 Uhr: Improvisation über ein Objekt 2:
Hans-Jürg Meier, Ton

23.00 Uhr: Improvisation über ein Objekt 3:
Silvia Buol, Bewegung

24.00 Uhr: Improvisation über ein Objekt 4:
Fabio Freire, Perkussion

01.00 Uhr: Die Geschichte vom Schienen-
zeppelin, Bernhard Graf, Wort

18–02 Uhr: Thailändische Küche
mit Areerat Tanadee

Tickets im Vorverkauf (täglich ausser
Dienstag, 11–17 Uhr) oder an der Abendkasse.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Rettung Bezirksfeuerwehr

Die Bezirksfeuerwehr sucht Nachwuchs

Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren

Rekrutierung: 22. Januar 2008



Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Feuerwehrmagazin
Kleinbasel
Tramdepot
Wiesenplatz
Wiesenstrasse 19–21
4057 Basel/Tram 8

RZ015801

Atelier-Theater Riehen

Baselstrasse 23 • Telefon 061 641 55 75

OTFRIED PREUSSLER

Der Räuber Hotzenplotz

Samstag, 19. und Sonntag, 20. Januar, 15 Uhr

Letzte Vorstellungen

Die neue Hausproduktion des Atelier-Theaters:

DER UNERWARTETE GAST

Kriminalstück von Agatha Christie mit einer spannenden Hercule-Poirot-Story!

Mit: Dieter Ballmann, Bianca Meesters und gr. Ensemble.

Regie: Dieter Ballmann

Freitag, 25. und Samstag, 26. Januar,

Freitag, 1. und Samstag, 2. Februar, 20 Uhr

Vorverkauf:

La Nuance-Mode, Webergässchen, Riehen

Telefon 061 641 55 75

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

RZ015784

AUSSTELLUNGEN

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Regionale 8 Bis 18. Januar 2008. Museumsnacht am Freitag, 18. Januar, 18–2 Uhr.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Kultur des Bestattungswesen Führungen halbstündlich von 18 bis 1 Uhr während der Museumsnacht am Freitag, 18.1., 18–2 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBaumUSEUM BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Sonderausstellung: Ins Licht gerückt – Highlights der Sammlung Bis 31. März 2008. Museumsnacht am Freitag, 18. Januar, 18–2 Uhr.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Action Painting 27. Januar bis 12. Mai. Museumsnacht am 18. Januar, 18–2 Uhr.
Kunstwanderung mit Franz Hohler am Dienstag, 22. Januar, 19–20 Uhr.
Kunst am Mittag zu Claude Monets «Nymphéas» 1917–1920 am Mittwoch, 23. Januar, 12.30–13 Uhr.
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 18.1. MUSEUMSNACHT

Basler Museumsnacht

Ausstellungen, Performances, Konzerte und Vorträge in der Fondation Beyeler, im Kunst Raum Riehen, im Spielzeugmuseum sowie in der Sammlung Friedhof Hörnli, 18–2 Uhr.

FREITAG, 18.1. GALA

«Ostwind»

Das Bäumlihofgymnasium präsentiert Lieder und Musik aus Osteuropa, eingebettet in ein 3-gängiges Galadiner. Aula des Gymnasiums Bäumlihof, 18.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 80.– (1 Person) bzw. Fr. 150.– (2 Personen). Tickets unter: www.gbbasel.ch oder an der Abendkasse ab 18 Uhr. Erlös zugunsten der Schulpartnerschaft mit dem Nordischen Sprachgymnasium in Riga.

FREITAG, 18.1. THEATER

«Der Psychiater und seine Klienten»

Die Theatergruppe Korn aus Frauenfeld, bestehend aus ehemaligen Strafgefangenen, Drogenabhängigen, Alkoholikern und weiteren Laienschauspielern, ist mit einem Interaktionstheater zu Gast in Riehen. Andreashaus, Keltenweg 41, 19 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte zugunsten Jugendgruppe Andreashaus.

SAMSTAG, 19.1. THEATER

«Räuber Hotzenplotz»

Hausproduktion des Atelier Theaters Riehen nach dem gleichnamigen Buch von Otfried Preussler. Baselstrasse 23, 15 Uhr.
Vorverkauf: La Nuance Mode, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

SAMSTAG, 19.1. FILM

«Riehen verewigt»

Vorführung des Films «Unser Riehen – die Schönheiten eines Dorfes» aus dem Jahr 1972. Auftaktveranstaltung zum Zyklus «Riehen à point» des Verkehrsvereins Riehen und der Dokumentationsstelle der Ge-

10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–) Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Licht – Form – Farbe: Fotografien von Christoph Wäldle, Skulpturen von Uschi Kaiser und Walter Beck. Nur noch bis 19. Januar.
Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

«Vom Expressionismus zur Expressivität». Jubiläumsausstellung mit Werken von Dario Alvarez Basso, Jürgen Brodwolf, Pizzi Cannella, Theo Eble u.a. Bis 19. Januar 2008.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Lagerverkauf 21. Januar bis 17. Februar.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10

Norbert Hartmann – Bilder Bis 10. Februar
Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

meinde Riehen. Bürgersaal des Gemeindehauses, 14 bis ca. 15.30 Uhr, Eintritt frei.

SAMSTAG, 19.1. LITERATUR

Dichtung und Musik

Ein Abend mit der Dichterin, Romanistin, Buchautorin und Übersetzerin Rosmarie Tschecher und dem Kirchenmusiker Tobias Lindner. Pfarrheim St. Franziskus, 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 15.–

SONNTAG, 20.1. THEATER

Räuber Hotzenplotz

Hausproduktion des Atelier Theaters Riehen nach dem gleichnamigen Buch von Otfried Preussler. Baselstrasse 23, 15 Uhr.
Vorverkauf: La Nuance Mode, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

MONTAG, 21.1. INFORMATION

«Unser Kind kommt in die Primarschule» Informationsabend für Eltern von Kindern, die im Sommer schulpflichtig werden. Aula des Schulhauses Wasserstelzen, 19–21 Uhr.

MONTAG, 21.1. VORTRAG

«Die drei Schwestern»

Diavortrag des ehemaligen Kantonsarchäologen Rolf d'Aujourd'hui zum Belchensystem. Veranstalter: SP Riehen. Kellertheater, Haus der Vereine, 20 Uhr.
Eintritt frei

MONTAG, 21.1. VORTRAG

Von Würde und Selbstbestimmung

Vortrag von Prof. Christoph Rehmann-Sutter zum Thema Sterbehilfe (siehe Vorschau auf dieser Seite). Pfarrheim St. Franziskus, 19.30 Uhr.

MITTWOCH, 23.1. TREFFPUNKT

Ökumenischer Seniorennachmittag

Die beiden Gitarristen Niklaus Rüegg und Christoph Rüegg spielen und singen Ohrwürmer im Andreashaus, Keltenweg 41, 14.30 Uhr.

in Biel geboren und ist seit 1965 freischaffender Wanderdichter, der seine Geschichten und Bühnenstücke in allen fünf Erdteilen vorträgt.

Eintritt: Fr. 35.– inkl. Apéro, Art Club Fr. 25.–. Reservierte Tickets sind bis spätestens um 18.30 Uhr abzuholen. Die Platzzahl ist beschränkt, eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 061 645 97 20 oder per E-Mail: fuhrungen@beyeler.com.

«Die drei Schwestern»

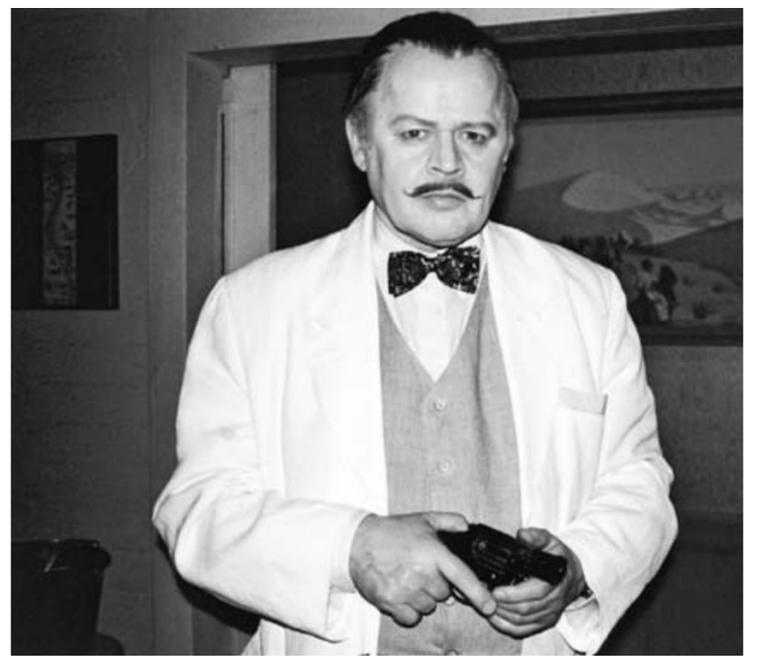
aj. Am Montag, 21. Januar, 20 Uhr, lädt die SP Riehen zu einem öffentlichen Diavortrag im Kellertheater der Alten Kanzlei (Eingang Erlensträsschen 3) ein. Thema ist die Lage der drei Kirchen St. Magarethen, St. Chrischona und St. Ottilien in Tüllingen im so genannten «Belchensystem» einer Raumordnung aus vorchristlicher Zeit, ein Referent ist der ehemalige basel-städtische Kantonsarchäologe von Basel-Stadt, Dr. Rolf d'Aujourd'hui. Der Eintritt ist frei.

«Geschwistergeschichten»

rz/pd. Am Donnerstag, 24. Januar, 19 Uhr findet im Hotel Bildungszentrum 21 an der Missionsstrasse 21 in Basel die Vernissage des Buches «Geschwistergeschichten» von Arlette Schnyder statt. Anhand der ungewöhnlichen Geschwisterkonstellation einer Schweizer Pfarrersfamilie zeigt die Autorin Handlungsspielräume von Frauen und Männern zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf. Während die acht Töchter der Familie gewollt ledig blieben – zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde dies eher als Unglück denn als freie Wahl angesehen –, heirateten alle vier Söhne.

Anhand der Frage, wie die acht Schwestern ledig geblieben sind – eine von ihnen lebte übrigens während Jahrzehnten im Diakonissenhaus Riehen –, und welche Rolle dabei ihre vier Brüder spielten, gelingt es der Autorin, ein eigentliches bürgerliches Sittengemälde der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu zeichnen. Deutlich sichtbar wird so ein emanzipativer Prozess, der durch das 20. Jahrhundert hindurch unauffaltam die Biografien von Frauen veränderte, während sich die Lebensentwürfe der Brüder kaum von denjenigen der Vätergeneration unterschieden. Die einzigartigen Quellen (Briefe, Tagebücher, Gedichte sowie offizielle Akten) ermöglichen es, den unterschiedlichen Kommunikationswegen und Erinnerungsstrategien des Geschwisternetzwerkes zu folgen.

Arlette Schnyder, 1968, ist promovierte Historikerin und ist journalistisch für verschiedene Medien, u.a. auch für die Rieher Zeitung, tätig. Sie ist Mitverfasserin der Neuen Gemeindegazette Riehen. «Geschwistergeschichten» ist als Dissertation bei Prof. Regina Wecker an der Universität Basel entstanden. Die Vernissage mit Beiträgen von Prof. Regina Wecker und Arlette Schnyder wird musikalisch und szenisch umrahmt vom Duo «Sie+Sie».



Einen Blick in zwischenmenschliche Abgründe gewährt das neue Kriminalstück von Agatha Christie im Atelier Theater. Foto: zvg

KULTUR «Der unerwartete Gast»

Erpressung und verkannte Liebe

rz. Am kommenden Freitag, 25. Januar, hat die neue Hausproduktion des Atelier Theaters Premiere. Gespielt wird «Der unerwartete Gast», ein Kriminalstück von Agatha Christie mit einer spannenden Hercule-Poirot-Story. Unter der Regie von Dieter Ballmann spielen Bianca Meesters, Isolde Polzin, Egon Klausner, Simon Rösch, Mariop Donelli, Dieter Probst und Dieter Ballmann als Privatdetektiv Hercule Poirot. Ein Schuss in der Dunkelheit. Tastende Geräusche... Das Stück der Altmeisterin menschlicher Abgründe konzentriert sich auf einen Raum eines Landhauses

zwischen Luxor und Assuan nahe des Nils. In einer gottverlassenen Gegend drangsalierst du den Rollstuhl gefesselte Richard Warwick seine Familie. Ein Sadist, der am Anfang des Stücks von besagtem Schuss niedergestreckt wurde. Doch wer hat ihn umgebracht? Bis zur überraschenden Wendung des Landhauskrimis verheddern sich die Darsteller in ein Gespinnst von Lügen, Erpressung und verkannter Liebe.

Vorverkauf: Boutique La Nuance, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75. Abendkasse und Theaterbar öffnen eine Stunde vor Beginn.

VORTRAG Überlegungen zum Thema Sterbehilfe

Das Sterben und die Frage der Selbstbestimmung

pd. Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen findet am 21. Januar, 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Franziskus, an der Äusseren Baselstrasse ein ökumenischer Vortrag mit Christoph Rehmann-Sutter zum Thema Sterbehilfe statt. Ausgehend von der aktuellen Debatte über die Suizidhilfe und den Sterbetourismus geht der Vortrag den damit verbundenen ethischen Fragen nach. Wo liegen die ethischen Grenzen der Verfügung über Leben und Tod? Die moderne Medizin hat – gerade durch ihre Erfolge – für viele ein neues Gespenst heraufbeschworen: Bilder ei-

ner medizinischen «Maschinerie», eines «Todes an den Schläuchen». Diese wecken Furcht davor, ausgeliefert zu sein, sich zu verlieren. Entsprechend entsteht das Bedürfnis, die eigene Mitbestimmung sicherzustellen.

Ein wichtiges Wort in der Debatte um Sterbehilfe ist die Würde. Würde bedeutet, nicht im Stich gelassen zu werden. Würde heisst aber auch, respektiert zu werden und über sich selbst bestimmen zu können. Zentral ist auch die Frage nach der Selbstbestimmung im Bezug auf andere Menschen und im Bezug auf das Schicksal. Gute Medizin

ist jedenfalls eine Medizin, die über ihre Grenzen Bescheid weiss und die die Grenzen der Behandlung in einem offenen Prozess bestimmt. Wie sind dabei aber die Verantwortungen verteilt? Wie weit darf oder muss der Staat regulieren?

Christoph Rehmann-Sutter ist Professor für Philosophie an der Universität Basel und Visiting Professor an der London School of Economics. Er leitet in Basel die Arbeitsstelle für Ethik in den Biowissenschaften und ist Präsident der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin.

GEDANKENSPIELE

Fragen



Daisy Reck

Mich hat Troja schon immer fasziniert. Ich meine damit das Troja des bekannten Epos über den Krieg, der Ilias. Und ich meine damit das Troja

des geheimnisumspinnenen Dichters, von Homer. Wo immer die Stadt auftaucht, sei es in einem fantasietiefenden Film im Kino, sei es in einer wissenschaftlichen Abhandlung am Fernsehen, sei es in einem historischen Schwarten in der Buchhandlung: Nie kann ich mich dem Angebot verweigern. So war es denn nur logisch, dass ich mich unverzüglich, wenn auch widerstrebend, auf eine Kontroverse einliess, die in diesen Tagen bei diversen Medien ausgetragen wurde. Es ging um eine so genannte Sensation. Der österreichische Schriftsteller Raoul Schrott, dessen Name noch nie mit dem Ruf der Bescheidenheit verbunden und der vor zehn Jahren so vermessen gewesen war, Lyrik aus vier Jahrtausenden und aus so unterschiedlichen Sprachen wie Lateinisch, Griechisch, Arabisch und Gälisch zu übersetzen, hatte wieder einmal zuge schlagen. Das Troja der Ilias lag nicht am Eingang zu den Dardanellen sondern im Südosten der Türkei, behauptete er in der bekanntesten deutschen Tageszeitung kühn. Und wie wenn das nicht genug gewesen wäre, setzte er noch einen Zacken zu und glaubte den Indizienbeweis führen zu können, dass Homer ein assyrischer Schreiberling war.

Damit freilich hatte er in ein Wespenst gestochen. Zwischen beleidigt und höhnisch schwankend reagierten die Gräzisten aus allen Ländern auf die nicht zu übersehenden Ungereimtheiten ihres dilettantischen Hobbykollegen. Doch bloss in diesem einen Punkt, der Ablehnung, waren sie sich einig. Im Übrigen fuhren sie sich gleich wie schon so oft gegenseitig an den Karren. Die alte Frage, wer Homer wirklich gewesen war, stand augenblicklich als offenkundig unlösbares Rätsel wieder zwischen ihnen im Raum.

Der vereinte Hohn und die entzweiten Meinungen wurden so laut, dass sie auch den Weg zu einem Kanal fanden, der sich primär der politischen Tagesaktualität widmet, der aber darüber hinaus die Tür für jede brisante Thematik offen hält. Ich meine «Das Rendez-vous am Mittag».

Dieses Informationsmagazin, das, gemeinsam mit dem «Echo der Zeit», nicht genug gelobt werden kann, feierte zu Beginn des Monats ein Jubiläum. Am 3. Januar wurde die meistgehörte Sendung von Radio DRS vierzig Jahre alt. Herzlich möchte ich mich den dankbaren, unzähligen Gratulanten anschliessen.

In den vergangenen vierzig Jahren wurde das «Rendez-vous» mancher Umformung unterzogen. Die sich verändernde Gesellschaft und der Wandel ihres Stils lässt sich daran gut ablesen. So ist es kompakter und schneller geworden. Es hat Schnörkel abgelegt und sich entschlackt. Man hat es gekürzt und frisch gegliedert. Und damit hat es sich von einem ehemals ausgedehnten, von Musik unterbrochenen Unterhaltungsgefäss zu einem zügig voranschreitenden, reinen Wortjournal entwickelt. Doch bei all seinen Neudefinitionen hat es nie den Ruf aufs Spiel gesetzt, anschaulich, seriös und glaubhaft zu sein. Deshalb ist es mit seinen rund 800'000 Zuhörern wohl auch die erfolgreichste Produktion des Senders.

Wenn im Dschungel der sich täglich an Lautstärke überbietenden Ereignisse eine Medienredaktion für Drosselung und Klärung sorgt, dann ist es die für das «Rendez-vous» zuständige. In ihren Berichterstattungen, Analysen und vor allem im Tagesgespräch stellt sie nicht nur Fragen, sondern drängt auch auf deren Beantwortung. Ob sie sich nun auf die Verwirrungen rund um Homer oder auf Entwirrungen rund um den Bundesrat beziehen.

Daisy Reck

IN KÜRZE

Ökumenischer Seniorennachmittag

aj. Am Mittwoch, 23. Januar, findet im Andreashaus (Keltenweg 41) von 14.30 bis 16.30 Uhr ein ökumenischer Seniorennachmittag statt. Die beiden Gitarristen Niklaus Rüegg und Christoph Rüegg spielen und singen Ohrwürmer aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Kunstwanderung mit Franz Hohler

pd. Am Dienstag, 22. Januar, 19–20 Uhr, lädt die Fondation Beyeler zu einer «Kunstwanderung mit Franz Hohler, ein. Franz Hohler, der sich durch sein vielseitiges Werk wie Kabarettprogramme, Theaterstücke, Fernsehproduktionen, Kinderbücher und Romane einen Namen gemacht hat, durchwandert mit den Teilnehmern die neu gehängte Sammlung der Fondation und wartet zu ausgewählten Werken mit einer Geschichte auf. Franz Hohler wurde 1943

Hieber's Frische Center

GRÜEZI SCHWIIIZ!

STAUNEN SIE ÜBER UNSER GROSSES SORTIMENT UND DIE GROSSE FRISCHE-ABTEILUNG

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE

HIER FINDEN SIE UNS

Lörrach
Meerener Platz 1
+49(0)7621 91402-0

Fahrnau
Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0

Kandern
Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0

Weil a. Rhein
Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0

Binzen
Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0

Schopfheim
Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0

Rheinfelden-Nollingen
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0

Grenzach-Wyhlen
Im Glusen 2
+49(0)7624 983538-0

Rheinfelden
Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0

Wyhlen
Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0



Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER

Gültig für Woche 03 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



FrISChe Schweine-Filets
1 kg
CHF 15.78
ohne MwSt.
14.75

Französischer Tortenbrie
50% Fett i. Tr., milder,
fein-säuerlicher
Weichkäse, 100 g
CHF 0.94
ohne MwSt.
0.88

Maggi fix & frisch
verschiedene Sorten,
z.B. Spaghetti Bolognese,
46 g, 100 g = € 0,96,
Beutel je
CHF 0.70
ohne MwSt.
0.66



Rinder-Rouladen
1 kg
CHF 15.78
ohne MwSt.
14.75

Bananen
die ideale Zwischenmahlzeit,
aus Südamerika,
1 kg
CHF 1.77
ohne MwSt.
1.65

Averno Amaro Kräuterlikör
32% Vol.,
0,7 ltr. Flasche,
1 ltr. = € 12,84
CHF 14.33
ohne MwSt.
12.04



Marktbrot
1 kg Laib
CHF 2.38
ohne MwSt.
2.22

Schollenfilets
ohne Haut,
100 g
CHF 2.38
ohne MwSt.
2.22

Ariel Waschmittel
verschiedene
Sorten, z.B.
Pulver,
20 WL
1 WL =
€ 0,19,
Packung
je
CHF 6.04
ohne MwSt.
5.65

KREDITKARTE

NEWSLETTER

GELD ZURÜCK

BEZAHLEN



Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter info@hieber.de

EINE MEHRWERTSTEUER-RÜCKERSTATTUNG ist bei uns möglich.

Können Sie zum günstigen, aktuellen Tagespreis mit SFR. In Scheinen - Differenz in Euro zurück.

WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen, aktuellen Tageskurs von 1,5940 in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Samstag 8 - 20 Uhr (außer Wyhlen)

Fahrnau Samstag: 8 - 18 Uhr
Wyhlen Montag - Freitag: 7.30 - 13.00 | 14.30 - 19.00 Uhr • Samstag: 7.30 - 16.00 Uhr

• Backstände jeweils ab 7.00 Uhr, Wyhlen ab 6.30 Uhr
• Sonntags Brötchenverkauf: von 8 - 11 Uhr (außer Fahrnau)

... geh' lieber gleich zu Hieber

SPITEX

Für Pflege,
Betreuung und Haushalt
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Telefon 061 693 19 80 oder
061 922 05 00
www.homecare.ch

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
November bis März 9-18 Uhr
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
Wir kochen und backen für Sie
www.waldrain.ch

Schreiner
aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Gärtner
übernimmt
sämtliche
Gartenarbeiten
10% Rabatt
auf Schnitтарbeiten
im Januar und
Februar 2008.
Gartenservice
Utech
Tel. 079 696 34 50

Bücher, die Sie nicht
mehr brauchen, hole
ich gratis ab.
Übernehme auch
komplette
Bibliotheken.
A. Mächler
Telefon
061 601 36 11

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854
Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer
Telefon 061 272 50 29
Emil Landsrath AG
Morgartenring 180
CH-4015 Basel
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch

Alles auch On-Line auf: www.riehener-zeitung.ch

reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch



-minu, Rose-Marie Joray
Die neyi Goschdym-Kische
CHF 29.80, EUR 21.-

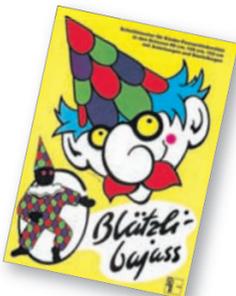
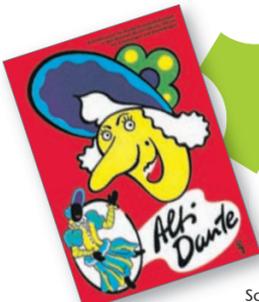


Fasnachtskalender 2008
CHF 22.-, EUR 15.-



Corina Christen
Basler Fasnachtsplaketten
CHF 38.-, EUR 25.90

Goschdym, Rämppli & Blagetete



Schnittmuster
Alti Dante, Blätlibajass, Ueli, Waggis, Clown
Je CHF 15.-, EUR 10.20

Die Titel erhalten Sie in Ihrer Buchhandlung oder im Internet unter www.reinhardt.ch

VORFASNACHT Das Charivari 2008 glänzt mit vielen guten Pointen, hat aber auch einige Durchhänger

Zurück zu den Fasnachtswurzeln



Das Comedy-Duo «Edelmais» (v. l. Sven Furrer und René Rindlisbacher) sowie Edith Habraken als Flamenco tanzender und virtuos trommelnder Holländerwaggis gehören zu den Höhepunkten des «Charivari 2008».

wü. Warum ist eigentlich erst jetzt einer auf diese geniale Idee gekommen? Der jährliche Fasnachtsquerschnitt des helvetischen Staatssenders als Rahmenhandlung, in die alles verpackt werden kann, was da vor, während und kurz nach den «drey scheenschte Dääg» zwischen Aeschen- und Messeplatz abgeht – wirklich brillant! Nachdem das «Charivari» im vergangenen Jahr einen von vielen Fasnachtspuritanern nicht goutierten und technisch wie finanziell aufwändigen Zeitsprung ins Jahr 2077 und in ein überschwemmtes Basel gewagt hat, ist Rückbesinnung angesagt.

Die auf drei Ebenen angesiedelte Handlung ist schnell erzählt: «Mit-Leib-und-Seele-Fasnächtler» Marco macht es sich nach dem letzten Bummelssonntag in seiner Stube bequem, um sich auf einer DVD endlich den «Querschnitt» reinziehen zu können. Doch leider hat er die Rechnung ohne seine liebste Nachbarin und seine beziehungsgefährdete Freundin gemacht. Zu allem Elend will sich auch noch sein bester Freund an seiner Schulter ausheulen. Kurz und gut – immer wieder muss Marco den Querschnitt auf DVD unterbrechen.

Immer wieder gestört wird aber nicht nur er, sondern auch – als zweite Handlungsebene – der Querschnitt selbst, wenn etwa Freund Remo oder Nachbarin Evi rumzappen und – als dritte Ebene – statt Morgestraich, Schnitzelbängg, Guggenkoncert und Kinderfasnacht – plötzlich die Medizinsendung «Sprechstunde» oder «Schweiz aktuell» über die Mattscheibe flimmern. Da kommen dann die diesjährigen «Special Guests», das Comedy-Duo «Edelmais» (René Rindlisbacher/Sven Furrer), zum Zug, die mit ihren teilweise umwerfend komischen Parodien zum nichtmusikalischen «Highlight»



Ein turbulenter Fernsehabend mit «Happy End»: Nach allerlei Irrungen und Wirrungen versöhnt sich Vollblutfasnächtler Marco mit seiner Fussball spielenden Freundin Franziska.

Fotos: Andreas Frossard

avancieren. Denn während das «Charivari 2008» zwar für einmal nicht in erster Linie mit extravagant dargebotenen Fasnachtsmelodien (Ausnahme: Edith Habraken als Flamenco tanzender und virtuos trommelnder Holländerwaggis), dafür aber mit durchwegs wunderschön intonierten Klassikern aufwartet, vermochte das Schauspielensemble den Spannungsbogen zumindest an der Premiere nur bis kurz nach der Pause aufrechtzuerhalten. Danach begann die im

«Charivari» nicht zum ersten Mal erzählte Geschichte von der verlorenen geliebten und im Fasnachtstrubel wiederlebten Liebe doch sichtlich zu lahmen.

Immerhin sorgen die eigens für das «Charivari» aus drei verschiedenen Gruppierungen verschmolzenen «Zipfelhirn» mit ihrer Persiflage auf verschiedene, so genannt arrivierte «Bängg» dafür, dass sich die Lachfalten bis zum Ende nicht glätten.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Ildefonso Falcones**
Die Kathedrale des Meeres
Scherz Verlag
- Anne Gold**
Spiel mit dem Tod
Reinhardt Verlag
- Milena Agus**
Die Frau im Mond
Hoffmann & Campe Verlag
- Denis Johnson**
Der Name der Welt
Rowohlt Verlag
- Peter Handke**
Die morawische Nacht
Suhrkamp Verlag
- Birgit Vanderbeke**
Die sonderbare Karriere der Frau Choi
Fischer Verlag
- Anita Shreve**
Eine Hochzeit im Dezember
Piper Verlag
- Nicholas Shakespeare**
Sturm
Mare Buchverlag
- Christof Hamann**
Usambara
Steidl Verlag
- André Gorz**
Brief an D.
Rotpunktverlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus 2008**
Gourmedia AG
- Peter Scholl-Latour**
Zwischen den Fronten
Propyläen Verlag
- Favell Lee Mortimer**
Die scheusslichsten Länder der Welt
Malik Verlag
- Christoph von Marschall**
Barack Obama
Orell Füssli Verlag
- Redaktion Weltalmanach**
Der Fischer
Weltalmanach 2008
Fischer Verlag
- Eric Clapton**
Mein Leben
Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Jamie Oliver**
Natürlich Jamie
Dorling Kindersley Verlag
- Daniel Schreiber**
Susan Sontag.
Geist und Glamour
Aufbau Verlag
- Remo H. Largo**
Babyjahre (erweiterte Neuauflage)
Piper Verlag
- Alice Miller**
Dein gerettetes Leben
Suhrkamp Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

VORFASNACHT Spritzig-witzige «Wirrlete 08» im Tabourettl

Vom (Un)Wesen der Fasnacht

wü. Angesichts der in den letzten Jahren inflationär anmutenden Präsentation immer neuer Vorfasnachtsveranstaltungen kann man sich fragen, ob es selbst den Berufsfasnächtlern zwischen Wiese und Birs denn nicht langsam «gniegelet». Nun, wer das Vergnügen hat, die in diesem Jahr vom kabarettistischen «Trio Infernal» Daniel Buser/Roland Suter/Walo Niedermann nach 2006 zum zweiten Mal verursachte «Wirrlete» im Tabourettl am Spalenberg zu erleben, wird von dieser Art Vorfasnacht nicht genug bekommen können. Was den drei oberchaotischen Mächteternvereinspräsidenten an der Gründungsversammlung des Selbsthilfefereins «Pro Carnevalis» zur Rettung der Fasnacht einfällt, lässt kein Auge trocken. Schon gleich zu Beginn der mehr schlecht als recht improvisierten Versammlung geraten sich der rampengeile Leo (Daniel Buser) und der auch

ganz körperlich stets um den Fasnachtsnachwuchs besorgte Caesar (Walo Niedermann) dermassen in die Wolle, dass sich der gnadenlos liebe Mäni (Roland Suter) vergeblich als Vermittler («Sind lieb gegeneinander») versucht. Da jagt eine spitze Pointe die andere – in einem so atemberaubenden Tempo, dass das Publikum fast schon überfüllt wird. Kaum ein kurzes Durchatmen ist möglich, da monieren Niedermann/Suter als fasnachtsintegrationswillige Ausländer vom Balkan die unglaubliche Brutalität, mit der in Schnitzelbänken zur Gewaltanwendung aufgerufen wird («Und inestäche, durezieh und abschloh ...»).

Herrlich schräg auch die musikalischen Intermezzi der arg vergammelten Kapelle St. Pascal (Pascal Kottmann/Pascal Bammerlin und Pascal Caviezel) samt ihres sächsischen Impresarios Dr. Schlegelhammer (Florian Volk-

mann). Und weil ein Verein nebst dem Vorstand auf initiative Mitglieder angewiesen ist, übertreffen sich zwei von ihnen (Christian und Renate Hüner als umwerfend komisches Paar) gegenseitig ständig mit immer abstruseren Vorschlägen zur Rettung der Fasnacht. Nachdem dann auch ein griechisch-schwedisch-arabisches Piccolo-Primadonnen-Trio (Daniela Cattelan/Diana Blome/Rebecca Werz) endlich in Caesar seinen leiblichen Vater erkannt hat, gehts für die drei Präsidiumsaspiranten ans seelisch Eingemachte. Da gedenkt eben dieser Caesar mit einer schmalzigen Coverversion von «Ewigi Liebi» seiner ungezählten Fasnachtsaffären, entdeckt Leo seine unbeschreiblich weibliche Seite. Und Mäni mutiert urplötzlich vom Versöhnungsapostel zur radikal kompromisslosen Punksau ...

Prädikat: Unbedingt empfehlenswert!



Sie gönnen dem «Wirrlete»-Publikum keine Verschnaufpause: v. l. Mäni (Roland Suter), Caesar (Walo Niedermann) und Leo (Daniel Buser).

Foto: Juri Junkov

RZ016371



Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

V ZUG

Sensationell günstige Preise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ015713

EIN GESUNDES

2008

**JANUAR-AKTION:
20% AUF DIE «PILLE»!
«KEINE ZUSCHLÄGE
BEI BARZAHLUNG IHRER
REZEPTE!»**

ANFOS APOTHEKE
«Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen»
Gesundheitszentrum im Anfos-Haus
Aeschenvorstadt 48, 4051 Basel
T 061 271 25 50

RZ015662

Villringer expert Lörrach

bei Hieber's Frische Center
SIEMENS
Waschautomat WM 14 E 471 EX
1...7 kg

569.-
Bar-Abholpreis
Auch in Rheinfelden und Schopfheim

1400 Schleudertouren
Aqua-Stop mit Garantie
Energie-Effizienz-Klasse A

+49 7621 15 180
www.villringer.de

Waldhaus-Hit 2008

In der Hard 472 Birsfelden-Basel
HOTEL RESTAURANT WALDHAUS
Tel. 061 313 00 11 Fax 061 378 97 20

Ein Genuss!
Fondue Chinoise
ab 2 Pers. Fr. 38.50 pro Person

www.waldhaus-basel.ch
Montag - Samstag 07.30 - 23.30 Uhr
Sonntag 07.30 - 22.00 Uhr

**R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN**
BASEL ☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

RZ015368

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Geschirrspüler CH und Euro-Norm
AEG / Bosch / Electrolux / Miele / V-Zug
schon ab Fr. 1699.- inkl. Einbau

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 • 4058 Basel • Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 • www.histo.ch • histo@histo.ch

RZ003_690129

www.riehener-zeitung.ch

WOHNUNGSMARKT

Riehen, Im Hirshalm 48
zu verkaufen sonnige, ruhige

4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung mit Galerie

Dachgeschoss, Wohnfläche ca. 120 m², Parkettböden, mod. Küche, grosses Wohn-/Esszimmer, Bad, WC, Balkon, Lift direkt in die Wohnung, welche sich in gutem, sauberem Zustand befindet, Einstellhalle, Estrich und Keller
VP Fr. 730 000.-

Albert Bubendorf, Treuhandbüro,
Allschwil, Telefon/Fax 061 482 00 15

RZ015800

Wir vermieten auf Frühjahr 2008 an der Kilchgrundstrasse 35 in Riehen aussergewöhnliche

Maisonette-Dachwohnung in Riehen

5 1/2-Zimmer, 160 m², gedeckte Wohnterrasse 20 m², 3 Balkone, div. Abstellräume, luxuriöser Ausbau, Wohnraum 48 m², Cheminée, Dachgiebel, Bodenheizung, Waschmaschine, Tumbler, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Closet, Lift, Bastelraumbenutzung, Autoeinstellplatz möglich.
Fr. 3200.- exkl.

Auskunft: Telefon 061 641 10 65

RZ015246

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung Im Hirshalm in Riehen in gepflegter Liegenschaft, mit Lift

ruhige 3 1/2-Zi-Wohnung (ca. 75 m²)

Miete Fr. 1700.- inkl. NK
Einstellplatz Fr. 140.-
Telefon 061 601 35 29

RZ015560

Wir vermieten nach Vereinbarung an der **Störklingsasse** eine

4 1/2-Zimmer-Dach-Wohnung, ca. 127 m²

Wohnzimmer mit Cheminée, Galerie, Küche mit Glaskeramik, GWM etc.
Bad/WC, Balkon ca. 7 m²
Mietzins Fr. 2250.- exkl. NK
Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 061 278 91 48 oder
www.deck.ch

RZ003_688403

DECK

Wohnen im Grünen in Riehen
Wir vermieten nach Vereinbarung an der **Störklingsasse** eine helle

6 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnung
im 2. OG mit ca. 144 m² Wohnfläche
Wohn-/Esszimmer mit Cheminée, Eingangshalle, Küche, Bad/WC, Dusche/WC, sep. WC, eigene Waschmaschine/Tumbler, alle Zimmer mit Parkettböden, 2 Balkone.
Mietzins Fr. 3050.- exkl. NK
Deck AG • Aeschenvorstadt 25 • 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 • www.deck.ch

RZ003_688406

merian stiftung basel

Im Rankhof 8/10 in **Basel** vermieten wir nach Vereinbarung

1 1/2-Zimmer-Alterswohnungen

Küche, Dusche/WC, Balkon, Kellerabteil

Mietzins zwischen Fr. 852.- und Fr. 872.-

Freiwillige Teilnahme am Mittagstisch in der Alterssiedlung viermal pro Woche möglich.

Die Siedlung befindet sich im Grünen, Nähe Rhein, und die Bushaltestelle ist direkt vor dem Haus.

Personen ab 50+ sind ebenfalls herzlich willkommen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Siedlungsleiterin, Frau S. Waldner,
Telefon 061 691 86 04

Dienstag/Mittwoch/Freitag
zwischen 14.00 und 16.00 Uhr

Mittwoch/Donnerstag
zwischen 9.00 und 11.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.alterssiedlungen-bs.ch

RZ003_689798

Zu verkaufen in **RIEHN**, Datum nach Vereinbarung

4 1/2-Zimmer-Wohnung
(genutzt als 3 1/2-Zimmer-Wohnung)
ca. 86 m², Balkon 8+ m², Keller, EHP, 2. OG, ohne Lift, Nähe ÖV.

Auf drei Seiten Wärme-/Schallschutzfenster mit Blick ins Grüne und teilweiser Sicht auf den Tüllingerhügel. Kleine praktische Küche, kleines originelles Bad mit Tageslicht, sep. WC, Parkett- und Steinböden, drei grosse Einbauschränke, gepflegtes Haus. Keine grössere Renovation nötig. Ideal für 1-2 Personen.
Fr. 525 000.-, EHP 30 000.-
Ernsthafte Interessenten melden sich für mehr Infos und einen Besichtigungstermin unter Chiffre 2990 der RZ.

RZ015733

berger liegenschaften

Bachtelenweg, Riehen
In Zweifamilienhaus mit Privatpark vermieten wir ein ruhiges Paar

5 1/2-Zimmer-Wohnung 129 m²
im EG mit Gartensitzplatz

Entrée mit Wandschrank, moderne Küche mit GWM und Mikrowelle, Wohnzimmer mit angrenzendem Esszimmer, direkter Zugang zum Garten und zum sehr schönen Park. Drei Schlafzimmer, Arbeitsraum, Bad/WC, Gäste-WC. Zur Wohnung gehören eine Mansarde (10 m²) sowie eine Garagenbox.
Mietzins Fr. 2770.- + Fr. 340.- NK
Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 10
info@bergerliegenschaften.ch

RZ003_690460

Zu verkaufen in **RIEHN**

1x 3-Zi-Wohnung CHF 370 000.-
renoviert, zentral und ruhig
gute Kapitalanlage!

1x 4 1/2-Zi-Wohnung CHF 640 000.-
mit Einstellhalle (Schnäppchen)

1x REFH CHF 650 000.-
an ruhiger und zentraler Lage

1x EFH freistehend CHF 1 100 000.-
(Nähe Wenkenpark)

Theo Seckinger Immobilien
Baselstrasse 19 4125 RIEHN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

RZ015736

ERSTVERMIETUNG IN RIEHN
An zentraler und ruhiger Lage vermieten wir ab Februar/März 2008 luxuriöse

ALTERSWOHNUNGEN



1x 3-Zi-Whg. Attika (DG) ca. 99 m²
2x 4-Zi-Whg. (1. OG/2. OG) ca. 120 m²
1x 3-Zi-Wohnung (EG) ca. 99 m²
1x Atelier (UG) ca. 70 m²

Miete ab Fr. 23.-/m²

Theo Seckinger Immobilien
Baselstrasse 19 4125 RIEHN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

RZ015653

Hobbyraum/Büro
Niederholzquartier
16 m², separater Zugang, Fenster, Lavabo, Heizung, WC-Benützung
Fr. 230.- + Fr. 50.- NK pro Monat
Telefon 061 641 55 56

RZ016817

berger liegenschaften

Riehen
In ruhiger Wohnstrasse, an der Rebenstrasse, vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung total sanierte

4-Zimmer-Wohnungen
106 m²

Grosses Entrée mit Einbauschränk, Küche mit GWM, viel Stauraum, Durchgang ins Esszimmer, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad/WC, grosse Dusche/WC, Gartensitzplatz resp. Balkon
Mietzins Fr. 2000.- + Fr. 240.- NK
Auto-Einstellplatz Fr. 130.-
Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 10
info@bergerliegenschaften.ch

RZ003_690259

berger liegenschaften

Gehbehinderten gerechte Wohnung im Glögglihof 15, Riehen Nähe Bus und Tram und Dorfzentrum

2 1/2-Zimmer-Alterswohnung, 60 m²
im EG mit Gartensitzplatz

Vorplatz mit Einbauschränk, Wohnküche, Dusche/WC, Wohn- und Schlafzimmer mit Parkettboden.

Mietzins Fr. 1419.- + Fr. 170.- NK
(Subventionen durch Bund möglich)

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch

RZ003_689635

Zu vermieten in **Riehen** per 1. April 2008 oder nach Vereinbarung, an ruhiger, sonniger Lage, angenehmes, grosszügig gestaltetes

5 1/2-Zimmer-EFH

Wohnfläche 160 m² auf 2 Stockwerken, Grundfläche des Hauses 9,5 x 10 m, zuzüglich Hobbyraum, Keller, Waschraum und grosse Garage.
Kleiner, intimer Garten
Miete Fr. 3500.-
Telefon 061 692 79 53

RZ015799

Zu vermieten in **Riehen**

4-Zimmer-Wohnung
ab 1. April 2008, ca. 87 m²
Mietzins Fr. 1105.- exkl. NK
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Chiffre 2991 der RZ.

RZ015803

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Dorfkern von Riehen zu vermieten per 1. August 2008

Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyelermuseum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Raumaufteilung: 80 m² u. 13 m²
Kellerabteil: 13 m²

Interessante Mietkonditionen.

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

RZ015807

ImmoVita
Immobilien-Dienstleistungen

Riehen
Grenzacherweg 11

4 1/2-Zimmer-Wohnung (EG)
Verkaufspreis CHF 1'070'000.-

- inkl. Autoeinstellhallenplatz und Hobbyraum
- Baujahr 2004
- Wohnfläche: ca. 120 m²
- Sitzplatz: ca. 20 m²
- Top Zustand mit sehr hohem Ausbaustandard

ImmoVita AG, Basel
061 338 80 80
Giuseppe Lorenzi
glorenzi@immovita.ch

alaCasa.ch
Experten für Wohneigentum

RZ003_690169

In **Riehen** vermieten wir an der Schlossgasse/Auhalde per 1. Feb. oder nach Übereinkunft in ruhiger, gepflegter Liegenschaft renovierte

3-Zimmer-Wohnung
Parkettböden, moderne Küche, Balkon.
MZ Fr. 1360.-, NK Fr. 190.-
Telefon 079 635 68 79 oder 061 401 27 74
bis 20 Uhr

RZ003_690058

Wir vermieten in **Riehen** am **Keltenweg** per sofort oder nach Vereinbarung

3 1/2-Zimmer-Dachwohnung ca. 90 m²

In ruhigem Hinterhaus, 3-seitige Terrasse. Alle Zimmer mit Parkett, moderne Einbauküche, schönes Bad, Keller, kein Lift.

Miete Fr. 1850.- + NK
Platz in Einstellhalle möglich Fr. 120.-

Weitere Auskünfte, Besichtigungstermin
061 601 21 85

RZ015814

Zu vermieten ab 1. Februar 2008 oder n.V.:

Hobbyraum ca. 20 m²
an der **Morystrasse 21, 4125 Riehen**.
Mietzins inkl. NK-Akonto Fr. 178.- p.Mt.
(Nicht geeignet als Party- oder Übungsraum für Musikband).
Anfragen an: Schweizerischer Blindenbund,
Frau Schlatter, 8050 Zürich, Tel. 044 317 90 00

RZ003_370715

RIEHN NÄHE SPITAL
Eigentumswohnungen

- ruhige, sonnige Wohnlage
- grosszügige Grundrisse
- in Gehdistanz zum Ort

ab CHF 495'000.-

Beratung und Verkauf
Brigitte Hasler Innenarchitektur
Telefon +41 (0)61 681 63 55
Mobile +41 (0)79 342 19 90
info@brigittehasler.ch

www.riehener-zeitung.ch

RZ003_689657

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Nacht-Sport-Projekte in Lörrach

Die Nacht-Sport-Projekte, die in Lörrach jetzt schon zum zweiten Mal von Oktober bis März angeboten werden, sind offene Sportangebote am Wochenende für alle Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren und finden grosse Resonanz beim Zielpublikum. Jugendliche können zu Musik Sport treiben (Fussball, Basketball, Volleyball, Tanz etc.) und dabei Gleichgesinnte treffen. «Nacht-Sport» bietet eine Alternative zum Herumhängen und zur konsumorientierten Freizeit.

Kunstaussstellung

Das KunstPalais in Badenweiler eröffnet das neue Jahr mit der bemerkenswerten Kunstaussstellung «molekular». Die vom KunstPalais Badenweiler und dem Kulturamt Weil am Rhein gemeinsam initiierte Ausstellung präsentiert in einer umfangreichen Werkschau vierzehn Künstler der internationalen Künstlerkolonie «Kesselhaus». Vernissage ist heute Freitag, 18. Januar, ab 19.30 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 22. Februar.

Nähere Informationen unter www.kunstpalais-badenweiler.de.

Höhere Steuereinnahmen

Die Stadt Lörrach wird voraussichtlich auch das Haushaltsjahr 2007 mit einem Überschuss von rund drei Millionen Euro abschliessen. Grund dafür sind Gewerbesteuererinnahmen, die deutlich über den Erwartungen liegen. Der Überschuss soll für Rückstellungen oder für zusätzliche Ausgaben verwendet werden.

Richtfest für Lörracher Synagoge

Am Donnerstag letzter Woche wurde in Lörrach das Richtfest für die neue Synagoge gefeiert. Hans-Werner Grotefend, Vorsitzender des Förderkreises, sprach von einem Meilenstein im Werdgang des Bauwerks. Am 10. November dieses Jahres soll das religiöse und soziale Zentrum der jüdischen Gemeinde Lörrach eingeweiht werden. Der Bau mit zwölf Metern Kantlänge, dem zweigeschossigen Gebetsraum im Zentrum und dem zugehörigen Servicebau ist weit vorangekommen. Bei einem Gesamtvolumen von 1,1 Millionen Euro sind bereits Arbeiten für 840'000 Euro vergeben worden. Damit die jüdische Gemeinde ihren Anteil

auch tragen kann, wurde im letzten Jahr der Förderverein gegründet. Dieser hat bisher 64'000 Euro an Spendengeldern erhalten und sammelt weiter. Die neue Synagoge sei kein alltägliches Bauwerk. Neben der neuen Heimat, die es der jüdischen Gemeinde bietet, schliesse das Gebäude an der Rainstrasse auch eine schwierige städtebauliche Lücke, meint Architekt Fritz Wilhelm. Dass der Bau solche Fortschritte macht und dass das jüdische Gemeindezentrum in der Mitte der Stadt entsteht, ist für Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm «eine persönliche Freude». Die Einweihung im Herbst soll von einem grossen Projekt der Lörracher Kultureinrichtungen begleitet werden.

Bauarbeiten an der A 98

Von April oder Mai an wird die A 98 auf der Wiesentalbrücke nur eingeschränkt und auf wechselnden Spuren zu befahren sein – dies voraussichtlich bis Oktober 2008. In dieser Zeit wird das Strassenbauamt die verschlissenen Puffer zwischen den Brückenbauteilen ersetzen. Diese Zwischenstücke sind wichtig, um die Schwankungen bei der Materialausdehnung aufzufangen. Die neuen Teile sollen zudem geräusch-

dämpfend wirken. Anwohner hatten in jüngerer Vergangenheit vermehrt über Lärmimmissionen geklagt, die beim Befahren der Brücke entstehen. Zu Beginn der Arbeiten wird die Auffahrt Lörrach-Mitte für drei Tage gesperrt. Die Höhe der Sanierungskosten steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Die Bauausschreibung erfolgt erst, wenn das Regierungspräsidium die Pläne freigegeben hat. Vermutlich muss rund eine Million Euro in die Sanierung der Autobahnbrücke investiert werden.

Dreissig Friedenstauben

Lörrach ist eine von dreissig Städten, die mit einer Friedenstaube bei dem Projekt «Illustrierung der 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte» anlässlich des 60. Jahrestages der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen teilnimmt. Seit dem 9. Januar steht bei Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm eine goldene Taube des Künstlers Richard Hillinger auf dem Schreibtisch. Damit startet das Projekt «Friedenstaube» in Lörrach. «Gerne beteiligen wir uns an dieser Aktion, denn die Einhaltung der Menschenrechte ist weltweit ein so wichtiges Anliegen, dass auch wir mit unserer Lörracher Friedenstaube darauf aufmerksam ma-

chen wollen», erläutert Heute-Bluhm. «Dabei wollen wir speziell junge Menschen ansprechen, sich mit Frieden und Gerechtigkeit auseinander zu setzen.» In Lörrach beteiligen sich zwei Schulen an dem Projekt und am Europa-Tag geht die Friedenstaube dann auf grosse Reise. Sie soll dabei innerhalb eines Jahres von einer zur anderen Partnerstadt weitergeleitet werden. Initiator der Aktion ist der Künstler Richard Hillinger, der das Projekt mit den dreissig Friedenstauben – derzeit sind schon 21 weltweit unterwegs – in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und jenem Kurator durchführt, das den «Collage United Nations Award» für die Wahrung der Menschenrechte an engagierter Persönlichkeiten vergibt.

Ein Liederbuch für Lörrach

Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange und die Sammlung der Liedvorschläge hat begonnen – im kommenden Herbst soll das «Lörracher Liederbuch» (LöLiBu) erscheinen. Gefüllt sein soll es mit Liedern, «die uns ans Herz gewachsen sind», so Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm. Die ausgewählten Stücke sollen bereits am 28. Juni bei «Lörrach singt» präsentiert werden.

Astrid Schweda

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Überführungen
im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

RZ 005140

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

RZ 000540

Papeterie Wetzol

Papeterie Wetzol
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzol@bluewin.ch www.papwetzol.ch

RZ 009463

Qualität ist unser Handwerk

- Wir leisten einwandfreie Spenglerarbeit
- Vom Keller bis zur Traufe
- Bei Neubauten und Umbauten
- Spezialanfertigungen sind unser Stolz

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71
www.friedlin.ch

RZ 011281

GEMEINDE RIEHEN
GEMEINDE BETTINGEN

**OBLIGATORISCHER KINDERGARTEN
JETZT ANMELDEN**

Der **zweijährige Kindergarten** ist im Kanton Basel-Stadt seit dem Schuljahr 2005/2006 Teil der **obligatorischen Schulpflicht**.

Alle Eltern, deren Kinder zwischen dem 1. Mai 2003 und dem 30. April 2004 geboren sind, haben in den vergangenen Tagen die Anmeldeunterlagen per Post erhalten.

- Bitte melden Sie sich baldmöglichst auf dem Sekretariat der Kindergärten, falls Ihr Kind kindergartenspflichtig wird und Sie keine Unterlagen erhalten haben oder wenn Ihr
- Kind bereits im Kindergartenalter ist, aber noch keinen Kindergarten besucht.

Gerne stellen wir Ihnen die notwendigen Anmeldeunterlagen umgehend zu.

NEU: KINDERGARTEN MIT TAGESSTRUKTUR im Niederholz.

Interessierte melden sich bei der Gemeindeverwaltung Riehen.

Adressen:

für **Riehen:**
Gemeindeverwaltung
Kindergärten
Wettsteinstrasse 1
4215 Riehen
Telefon 061/646 82 57/59
Fax 061/646 81 24

e-mail:
marie-claude.bruce@riehen.ch

für **Bettingen:**
Gemeindeverwaltung
Leitung Administration
Kanzlei
Talweg 2
4126 Bettingen
Telefon 061/606 99 99
Fax 061/606 99 98

e-mail:
rene.furrer@bettingen.ch

RZ 015195

KREUZWORTRÄTSEL NR. 3

am 18. Januar: Basler ...	Lage, Sachverhalt Mz.	Basler Krimi	engl.: Glühbirne kaliforn. Fluss	german. Götterfamilie	aktuell, im Trend	neuer ... im Gemeindepital	schweiz. Clownin (Gardi)	frz.: Sommer Mz.	frz.: Seele ohne Schluss	Partei in Angola
3								Straussenvogel		
				griech. Göttin	Abk. f. regelmässig	Hindernis Mz. (Sport)				
	2					Faultier				Felsenstück
			Mischung	span. Ausruf	Zoll-Museumsnacht zum Thema ...		Apfelsaft			12
					8	Stahlplattenklavier			5	
						Not, Misere				
Vorname von Zola				grössere Menge			FC Amicitia-Junoren mit starker ...		CH-Gewässer	Hetzredner
14				Bootswettfahrt	ital.: dort		weibl. Vorname			9
			Riesige, Erstaunliche	Gespräch						
						7				
				Stadt im Iran	Augenblick	weibl. Vorname	Wüsteninseln	Abk. f. Senator		Ort im Kt. LU
Gewebe-wasser-sucht	ital. Energiekonzern			gebremst						
Riehen soll ... sein für Junge	Ort im Kt. GR			Abk. f. Alabama		Nbfl. des Tiber				11
	engl.: zwei			engl.: Küstenschiff						
							engl.: Sonnenuntergang	frz.: du		
Beutelsäuger									Abk. f. Electric Light Orchestra	
Zeitgeschmack							engl.: zehn			
				organ. Zer-zer-zetzung					german. Göttin	
										15

Liebe Rätselfreunde

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 1 bis 4 erscheint in der Ausgabe Nr. 4 der Riehener Zeitung vom 25. Januar. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Januar aufzubewahren. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, 79540 Lörrach-Stetten
Telefon 00 49 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
www.bio-apo.de e-mail: info@bio-apo.de

Mo-Fr 8.00 - 19.00 Sa 8.00 - 14.00

RZ 013319

HANDWERKER • FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Aeusserer Baselstrasse 255

RZ000501

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fensterbau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns auch auf den Fensterbau ausgezeichnet. Mit und ohne Sicherheitsbeschläge. Lassen Sie sich beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ 001150

INNENDEKORATEURE

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren –
Polstermöbel – Polsteratelier –
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8
Tel. 061 641 01 24

RZ002177

PARKETTSERVICE

PARKETT NUFER AG

Hardrain 34 4052 Basel

Die erste Adresse in der
Region für schöne
Bodenbeläge aus Holz.
Musterraum mit über
200 Parkettarten.

061 311 85 13
www.parkettnufer.ch

RZ002353

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ015781

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ010256

GARTENBAU

Lassen Sie
Ihren Garten
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege
Rasenpflege
Baumschnitt
Sträucherschnitt
Heckenschnitt
Plattenarbeiten

Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ000512

KÜCHENEINRICHTUNGEN

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 811 39 64
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon + Fax 061 692 20 80

RZ003751

PFLÄSTERUNGEN



RZ000527

Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

BODENBELÄGE

Stiefvater

Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kommt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

RZ014540

FREI
FÜR IHRE
WERBUNG

MALER

Maler- und Tapeziergeschäft Hermann Bürgenmeier

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ000518

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ010254

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ003731

ROLLADENSERVICE

STOREN FUST AG

www.storenfust.ch Tel. 061 716 98 98

Grosse
Ausstellung!
Seewenweg 3 4153 Reinach

RZ010275

Fischerhus Schreinerei

061 641 06 60

Stiftsgässchen 16, 4125 Riehen
www.offenetuer.ch

RZ015786

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

www.riehener-zeitung.ch

RZ006178

EINBRUCHSCHUTZ

Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster und Türen bald mit unserem erprobten und bewährten Einbruchschutzsystem: Oetlingerstr. 177, 4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ 002195

HEIZUNGEN

Gerber & Güntlisberger AG

Öl - Gas - Fernheizungen
Bad - Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ000513

WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG - SANITÄR - KAMINSANIERUNG

Büro:
Bettingen Tel. 061 603 22 15
Werkstatt:
Lörracherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

RZ000514

HOLZBAU + ZIMMEREI

Holzbau & Zimmerei Knörndel

Riehen
Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ019156

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ000522



Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

RZ000525

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice

Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo@bluewin.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ000530

SANITÄR + SPENGLEREI

WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und
Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ000531

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ000533

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ000506

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ000519

Kurt Trächslin

Eidg. dipl. Malermeister
Maler- und Tapezierergeschäft

Steingrubenweg 61
4125 Riehen

Tel. 061 641 19 19
Natel 079 645 93 22

RZ000524

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ010287

HANDWERKER
FACHLEUTE
SPEZIALISTEN

RZ010275

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ002179

ZIVILSTAND

Geburten

August, Rebecca Olivia Johanna, Tochter des August, Philipp Samuel, von Riehen, und der August, geb. Jörg, Barbara Silvia Elisabeth, von Riehen und in Riehen.

Strobel, Alexandra Kavita, Tochter des Strobel, Martin, von Wohlen bei Bern, und der Strobel, geb. Staub, Susanna Maya, von Wohlen bei Bern, in Riehen.

Todesfälle

Steiner-Tschumi, Victor, geb. 1916, von und in Riehen, Unterm Schellenberg 108.

Bolliger-Bachmann, Rosa, geb. 1922, von Aarau, in Riehen, Burgstrasse 10.

Schuler-Huber, Karolina, geb. 1913, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Gamma-Frey, Rudolf, geb. 1914, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Ruf-Meier Doris, geb. 1940, von Basel, in Riehen, Niederholzstrasse 77.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Baselstrasse 5, 5A, 5B, 5C, S A StWEP 1-8 (=101/1000 an P 1, 1850,5 m², 2 Mehrfamilienhäuser, 2 Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 1-11-8 (= 1/11 an StWEP 1-11 = 44/1000 an P 1). Eigentum bisher: G. Peter & Co., Aktiengesellschaft, in Basel. Eigentum nun: Elsbeth Küngolt Heusser, in Riehen.

Bäumlihofstrasse 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, S C StWEP 11-36 (=15/1000 an P 11, 7028,5 m², 8 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Rolf Wassmer, in Riehen. Eigentum nun: Rainer Lukas Fringeli, in Basel.

Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C MEP 65-66-14 (=1/53 an StWEP 65-66= 80/1000 an P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann Stiftung, in Basel. Eigentum nun: Hanspeter Otterli, in Basel.

Chrischonaweg 38, S E P 1288, 577 m², Wohnhaus, Autoboxe. Eigentum bisher: Maria Elisabeth Arnold, in Zürich, und Felix Arnold, in Walkringen BE. Eigentum nun: Maria Elisabeth Arnold.

Auf der Bischoffhöhe 37, S F P 1063, 860 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Marie-Louise Béguin, in Riehen, und Michèle Chantal Staubli, in Luzern. Eigentum nun: Remigius Brunschweiler, in Riehen.

Grenzacherweg 295, S D P 2360, 227,5 m², Wohnhaus, **Grenzacherweg 291**, S D P 1700, 63,5 m², Garagegebäude. Eigentum bisher: Beatrice Fretz und Heinz Fretz, in Riehen. Eigentum nun: Heinz Fretz.

Auhaldenweg 57, S E P 1331, 1701 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Erika Ruth Baumgartner, in Möhlin AG, Elise Löliger, in Riehen, Andreas Werner Löliger, in Riehen. Eigentum nun: Rita Nickler und René Nickler, in Frauenfeld TG.

Grenzacherweg 236, S D P 1520, 165 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Klaus Remigi Mathis und Christine Mathis, beide in Riehen. Eigentum nun: Regula Dischner und Rolf Dischner, beide in Riehen.

Dörnliweg 5, S D P 1323, 608,5 m², Einfamilienhaus, Garageboxe. Eigentum bisher: Elsbeth Küngolt Heusser, in Riehen, Martin Christoff Heusser, in München DE, Regula Elsbeth Siegrist, in Riehen, Urs Stephan Heusser, in Winterthur ZH, und Peter Andreas Heusser, in Zürich. Eigentum nun: Hansjörg Martig und Hanna Martig, beide in Riehen.

Inzlingerstrasse 231, 233, 235, 237, S F StWEP 4-12 (= 34/1000 an P 4, 7578,5 m², 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 4-29-12 (= 1/52 an StWEP 4-29 = 52/1000 an P 4). Eigentum bisher: CPV/CAP Coop Personalversicherung, in Basel. Eigentum nun: Henri Guthausen, in Riehen.

Grenzacherweg 115, S D P 1159, 233 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Beatrice Stocker, in Riehen, Dieter Hüser, in Basel. Eigentum nun: Brigitte Pia Simeone und Daniel Simeone, in Liestal.

Artelweg 8, S E StWEP 292-2 (= 404/1000 an P 292, 966 m², Wohnhaus, Garagegebäude). Eigentum bisher: Gertrud Kilchenmann, in Riehen. Eigentum nun: Leo Graf, in Riehen.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Bettingen

Mobilfunkanlage Hohe Strasse 59
Sekt. B, Parz. 1142

Projekt:

Antenne für das Sicherheitsfunknetz (Polycorn), St. Chrischona

Bauherrschaft:

Kantonale Krisenorganisation Basel-Stadt p/A Kantonspolizei Basel-Stadt, Spiegelgasse 6, 4051 Basel

Verantwortlich:

ETAVIS Micatel AG, Pulverstrasse 8, 3063 Ittigen

Riehen

Abbruch (und Neubau) Wenkenstrasse 48
Sekt. RE, Parz. 539

Projekt:

Abbruch Wohnhaus Wenkenstrasse 48; Neubau Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Baumfällungen mit Ersatzpflanzungen

Bauherrschaft:

Fässler Hans Jürg, Wenkenstrasse 56, 4125 Riehen

Verantwortlich:

ARGE Lindner Waldner Architekten SIA, Rheinsprung 7, 4051 Basel

Generelle Baubehörden Inzlingerstrasse 210
Sekt. RE, Parz. 1461

Projekt:

Umbau und Ausbau Mehrfamilienhaus, Anbau gartenseitig; Änderung Parkplätze Inzlingerstrasse

Bauherrschaft:

Hohn Michael, Gundeldingerstrasse 95, 4053 Basel

Verantwortlich:

Quade Architects, Mattenstrasse 16a, 4053 Basel

Neu-, Um- und Anbau Fürfelderstrasse 17
Sekt. RD, Parz. 1356

Projekt:

Aufbau auf best. Garage

Bauherrschaft:

Pfister Sandra und Sandro, Fürfelderstrasse 17, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Kapp Architekten, Vogesenstrasse 92, 4056 Basel

Käppelgasse 1
Sekt. RF, Parz. 278

Projekt:

Terrasse Dachgeschoss

Bauherrschaft:

Dürig Immobilien AG, Nauenstrasse 41, 4002 Basel

Verantwortlich:

Dürig Architekten AG, Nauenstrasse 41, 4002 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 8. Februar 2008 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 9. Januar 2008

Bauinspektorat

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Dinkelbergstrasse 24
Sekt. RE, Parz. 492

Projekt:

Wintergarten und gedeckter Sitzplatz

Bauherrschaft:

Tompa Brigitte und Josef, Dinkelbergstrasse 24, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Bauherrschaft

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 15. Februar 2008 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 16. Januar 2008

Bauinspektorat

HANDBALL Handball Riehen – HC Waldshut/Tiengen 28:12 (13:7)

Junioren weiter auf Erfolgskurs

pd. Im ersten Spiel 2008 wollten die U15-Junioren von Handball Riehen so weitermachen, wie sie das 2007 beendet hatten – mit einem Sieg. Mit zehn Spielern war das Kader vor der Partie gegen HC Waldshut/Tiengen zudem grösser als am Anfang der Saison. Bei Spielbeginn gesellten sich dann noch drei weitere Feldspieler zur Mannschaft und so konnte der Riehener Trainer Daniel Bucher aus dem Vollen schöpfen.

Das Spiel begann für Riehen gut. Nach dem 1:1 folgten sieben Riehener Tore in Serie und es schien, als sei schon eine Vorentscheidung gefallen. Denn bis dahin hatten sich die Waldshuter mit der offensiven Verteidigung der Riehener schwer getan. Doch geschlagen wollten sie sich gleichwohl noch lange nicht geben. Mit zwei Toren gelang ihnen eine Resultatverbesserung zum 8:3. Auf Riehener Seite konnten sich indessen Andrin Aeschbach und Eddie Joseph immer wieder mit schönen Toren in Szene setzen und bis zum 11:3 einen beruhigenden Vorsprung herauspielen. Doch noch einmal konnte Waldshut verkürzen. Kurz vor der Pause glaubte der Schiedsrichter, eine regelwidrige Einwechslung erkannt zu haben, und stellte einen Riehener Spieler vom Feld. Gleichwohl blieb es bis zum Pausenpfiff beim 13:7.

Für die zweite Halbzeit hatte der Riehener Trainer die Wahl der Qual. Al-



Wie schon gegen Schopfheim (Bild) ließen die Riehener gegen Waldshut/Tiengen dem Gegner auf und davon.

Foto: Philippe Jaquet

le zwölf Feldspieler wollten und sollten etwa gleich viele Einsatzminuten erhalten. Schnell konnten die Gastgeber den Vorsprung auf 16:7 ausbauen, kurze Zeit später stand es sogar 22:9.

Die letzten zehn Minuten verstärkte Riehen noch einmal die Offensive und konnte so den Vorsprung bis zum letztlich überaus deutlichen Schlussresultat von 28:12 ausbauen. Im nächsten Spiel treffen die Riehener morgen Samstag in Aesch auf die Spielgemeinschaft Handball Birseck (Spielbeginn um 13.45 Uhr).

Handball Riehen – HC Waldshut/Tiengen 28:12 (13:7)

Handball Riehen mit: Moritz Niedecker, Andrin Aeschbach (9), Lukas Borer, Marc Lorenz (4), Tobias Lorenz (2), Ralph Ries (2), David Masar, Mosiz Masar, Josh Zuber, Jonathan Meyer (1), Zamri Thüring, Eddie Joseph (9), Niklas Kiss (1).

Junioren U15, Promotionsgruppe B: 1. SG Handball Birseck 4/8 (101:25), 2. SG ATV/KV Basel III 4/8 (95:57), 3. Handball Riehen 4/6 (104:71), 4. TV Breite Basel 5/4 (78:78), 5. TV St. Josef 5/4 (63:94), 6. SV Schopfheim II 6/4 (78:102), 7. HC Waldshut/Tiengen 8/2 (80:172).

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Frauen, 2. Liga, Gruppe 5:	
Basel United – UHC Riehen	1:7
UHC Riehen – Fricktal/Stein	3:5
Juniorinnen B Regional, Gruppe 3:	
TSH Adliswil – UHC Riehen	4:0
Unihockey STV Baden – UHC Riehen	0:5
Junioren C Regional, Gruppe 6:	
Ettingen/Laufen I – UHC Riehen	8:4
TV Oberwil I – UHC Riehen	4:7

Volleyball-Resultate

Männer, 1. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen I – Dynamo SeeWy Elite	3:2
Frauen, 2. Liga:	
KTV Riehen II – Aesch-Pfeffingen III	3:2
VBC Laufen II – TV Bettingen	3:1
Frauen, 4. Liga, Gruppe A:	
DR Frenkendorf – VBTV Riehen	3:1
Frauen, 5. Liga Gruppe B:	
VBC Laufen VI – KTV Riehen III	3:0
Juniorinnen U21, 2. Liga Gruppe B:	
KTV Riehen I – VRTV Sissach	3:0
Juniorinnen U18, Gruppe A:	
TV Bettingen – VBC Brislach	3:0
TV Bettingen – VBC Laufen I	3:0
Juniorinnen U18, Gruppe B:	
KTV Riehen I – SC Uni Basel	1:3
Juniorinnen U16, Gruppe B:	
KTV Riehen II – Volley Möhlin III	3:1
Männer, 3. Liga:	
Gym Liestal I – KTV Riehen II	3:1
KTV Riehen II – KTV Basel 1915	3:1
Männer, 4. Liga Gruppe B:	
TV Bubendorf – TV Bettingen	1:3
Junioren U21:	
TV Bettingen – VB Therwil	3:0
Mixed Plausch, 3. Liga:	
STJ Zwärgli – Punggttschinder	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 19. Januar, 15.30 Uhr, Doppelturnhalle
VC Safenwil-Kölliken – KTV Riehen I

Männer, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 19. Januar, 16 Uhr, Breitli Buochs
VBC Buochs – KTV Riehen I

Frauen, 2. Liga Regional:
Fr, 18. Januar, 20.30 Uhr, 99er-Halle Therwil
VB Therwil III – KTV Riehen II
Sa, 19. Januar, 16 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – SC Uni Basel I

Frauen, 4. Liga, Gruppe A:
Fr, 18. Januar, 20 Uhr, Hinter Gärten
VBTV Riehen – VBC Tecknau II

Juniorinnen U21, 1. Liga:
Mo, 21. Januar, 19 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VB Therwil

Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe B:
Sa, 19. Januar, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – SV Lausen

Juniorinnen U19:
Sa, 19. Januar, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – VBC Gelterkinden

Juniorinnen U17:
Sa, 19. Januar, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – TV St. Johann

Mixed Plausch, 3. Liga:
Fr, 18. Januar, 20.30 Uhr, Schule Bettingen
Punggttschinder – SC BFA

Junioren U21:
Sa, 19. Januar, 18 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Laufen

Handball-Resultate

Herren, 4. Liga, Gruppe B:	
Handball Riehen – TV Sissach forfait 10:0	
Junioren U15, Promotion Gruppe B:	
HB Riehen – HC Waldshut/Tiengen 28:12	

Handball-Vorschau

Junioren U15, Promotionsgruppe B:
Sa, 19. Januar, 13.45 Uhr, Löhrenacker Aesch
SG Handball Birseck – Handball Riehen
So, 27. Januar, 16.30 Uhr, Schopfheim
SV Schopfheim II – Handball Riehen
Männer, 4. Liga, Gruppe B:
Di, 22. Januar, 20.45 Uhr, St. Jakob
Big Ben Club – Handball Riehen
Do, 24. Januar, 20.45 Uhr, St. Jakob
HB Riehen – SG Handball Birseck III

Basketball-Resultate

Frauen, CH Cup-Viertelfinal:	
Massagno – CVJM Riehen I	82:33
Herren, 2. Liga Regional:	
BC Pratteln I – CVJM Riehen I	57:102
Mini Lowlevel:	
BC Kleinbasel II – CVJM Riehen I	26:22

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga Regional:
Di, 22. Januar, 20.15 Uhr, Frenkenbündten
Liestal Basket 44 – CVJM Riehen

Männer, 2. Liga Regional:
Sa, 19. Januar, 18.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – BC Boncourt II

Männer, 4. Liga:
Di, 22. Januar, 20.20 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – BC Arlesheim III
Mini, Lowlevel:
Sa, 19. Januar, 14 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – TV Grenzach

KTV-Frauen spielten nicht

rz. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen konnten am vergangenen Wochenende ihr geplantes Heimspiel nicht austragen. Wegen des Schneechaos am Gotthard gelang es dem Gästeteam aus Morbio nicht, aus dem Tessin anzureisen. Die Partie wird neu angesetzt. Im Verfolgerinnenduell schlug der VBC Allschwil den VC Safenwil-Kölliken mit 3:0 und rückte in der Tabelle hinter Obwalden und Riehen auf Platz drei vor. Morgen Samstag trifft der KTV Riehen auswärts auf den VC Safenwil-Kölliken (15.30 Uhr, Doppelturnhalle).

Schweizerischer Volleyballverband, Meisterschaft Saison 2007/2008

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Volleya Obwalden 13/26 (39:4), 2. KTV Riehen I 12/20 (32:11), 3. VBC Allschwil 13/16 (30:25), 4. SP Morbio Volley 11/14 (23:18), 5. VC Safenwil-Kölliken 13/14 (23:26), 6. VBC Steinhausen 13/12 (25:30), 7. TV Schönwerd 13/12 (21:30), 8. VBC Niederlenz 12/6 (18:28), 9. VBC Ebikon 13/4 (16:34), 10. VC Tornado Adliswil 13/2 (16:37).

Handball Riehen gewinnt forfait

rz. Weil der TV Sissach wegen einer Grippewelle zum Viertliga-Meister-

schaftsspiel vom vergangenen Samstag nicht antrat, kamen die Handballer von HB Riehen zu einem 10:0-Forfaitsieg. Die Riehener führen die Tabelle mit 19 Punkten aus 11 Spielen an.

Handballverband Region Basel, Meisterschaft 2007/2008

Männer, 4. Liga, Gruppe B: 1. Handball Riehen 11/19 (264:188), 2. SG Handball Birseck III 12/15 (265:253), 3. TV St. Josef 13/15 (257:243), 4. DJK Bad Säckingen 12/14 (302:272), 5. TV Pratteln NS III 12/14 (320:315), 6. HC Lauchringen 9/11 (210:186), 7. Big Ben Club 9/9 (191:217), 8. TV Sissach II 12/7 (219:249), 9. TSV Rotweiss Lörrach 10/6 (214:242), 10. TSV Rheinfelden II 14/4 (293:370).

CVJM-Basketballer top

rz. Die Zweitliga-Basketballer des CVJM Riehen verteidigten mit einem Auswärtssieg gegen EFES Basket und einem knappen Heimerfolg gegen den BC Münchenstein die Tabellenführung. Die Riehener mussten in neun Spielen erst eine Niederlage einstecken. Das Spiel gegen EFES Basket gewannen sie nach einer unkonzentrierten Leistung mit 57:65 nur relativ knapp. Wie schon im Hinrundenspiel gewannen sie gegen diesen Gegner nur ein Viertel, dies aber deutlich genug, um am Schluss die Nase vorn zu haben.

EFES Basket – CVJM Riehen I 57:65

CVJM Riehen I: Pijanovic (2), von Rohr (15), Ilic, Karugu, Schneuwly (17), Lee, Frei (10), Moshfegh (11), Al-Rubai (10).

Männer, 2. Liga Regional: 1. CVJM Riehen I 9/16 (+146), 2. BC Arlesheim 6/10 (+144), 3. BC Münchenstein 9/10 (+8), 4. BC Allschwil 18/9 (+37), 5. TV Grenzach 5/8 (+45), 6. Dudes Basketball Basel 5/8 (+52), 7. BC Boncourt II 7/4 (-23), 8. TV Magden 6/4 (-69), 9. EFES Basket 96 18/4 (-91), 10. BC Pratteln I 9/0 (-249).

Ines Brodmann lief stark

rz. Im Rahmen eines Trainingsweekends absolvierte das Orientierungslauf-Nationalkader am vergangenen Sonntag den Effretiker Stadt-OL, den ersten Orientierungslauf des Jahres, der zur Biofarm-Wertung gezählt wird. Die Riehenerin Ines Brodmann wurde hinter der Ausnahmeathletin Simone Niggli hervorragende Zweite. Brodmann zeigte vor allem läuferisch ein ganz starkes Rennen und verlor auf die Serienweltmeisterin nur 45 Sekunden.

12. Effretiker-OL, 13. Januar 2008, Opfikon

Damen Sprint (3,1 km/60 m HD/17 P): 1. Simone Niggli (Münsingen) 17:34, 2. Ines Brodmann (Riehen/OLG Basel) 18:19, 3. Angela Wild (Glarus) 18:29, 4. Sara Gemperle (Boniswil) 18:40, 5. Franziska Wolleb (Burgdorf) 18:55, 6. Sara Lüscher (Nänikon) 19:06, 7. Sabine Hauswirth (Belp) 19:26, 8. Rahel Friederich (Basel/OLG Basel) 19:31, – 19 Läuferinnen klassiert.

BASKETBALL Der CVJM Riehen unterliegt SAM Massagno im Cup-Viertelfinal mit 88:33 (33:16)

Riehen im Tessin unter Wert geschlagen

Gegen ein stark aufspielendes Massagno fanden die Basketballerinnen des CVJM Riehen nicht zu ihrem Spiel und blieben im ersten Schweizer-Cup-Viertelfinalspiel der Vereinsgeschichte chancenlos.

msm/rz. Kein Heimrecht, zwei Trainingseinheiten weniger pro Woche als Massagno, partielle Schiedsrichter aus dem Tessin – man könnte noch einiges rund um das Schweizer-Cup-Spiel des CVJM Riehen gegen SAM Massagno aufzählen, das gegen die Rieherinnen sprach. Doch die Rechnung mit den vielen Unbekannten ging aus anderen Gründen nicht auf.

CVJM-Fehlstart trotz guter Vorbereitung

Dabei hatten die Voraussetzungen auf Rieherer Seite gestimmt. Eine sehr gute Vorbereitung aller Beteiligten, eine Anreise ohne Zwischenfälle, eine gute Stimmung beim Anziehen der neuen blau-weißen Dressen in der Garderobe, konzentriertes Einlaufen und eine optimale Betreuung durch Coach Raphael Schoene – das alles verhalf dem CVJM Riehen nicht zu einem guten Einstieg ins Spiel. Stattdessen führten zahlreiche Fehlpass, schlechtes Rebounding unter dem Korb und ungenügender Kampfgeist in der Defensive dazu, dass Massagno bereits im ersten Viertel auf 26:6 davonziehen konnte.

Den Rieherinnen war immerhin bewusst geworden, dass sie zu mehr

fähig waren, als sie in diesem ersten Spielabschnitt gezeigt hatten. Und so nahmen sie sich vor, im zweiten Viertel besser zu kombinieren. Ein paar gute Spielzüge, eine konsequentere Verteidigungsarbeit und bessere Rebounds blieben denn auch nicht ohne Wirkung. Der zweite Spielabschnitt ging nur noch mit zwei Punkten Unterschied verloren. Zur Halbzeit stand es 38:16 für die Tessinerinnen.

Weil sich die Gastgeberinnen in der ersten Halbzeit sowohl in physischer Hinsicht als auch spieltechnisch als klar besseres Team präsentiert hatten, wollte man auf Rieherer Seite mit einer guten Teamleistung in der zweiten Halbzeit den Weg zum Erfolg suchen. Doch statt diesen Vorsatz in die Tat umzusetzen, versuchten die Rieherinnen nach Wiederanpfiff mit Einzelaktionen erfolgreich zu sein. Dies misslang leider allzu oft.

Einmal im Ballbesitz, liessen sich die Tessinerinnen nicht zweimal zum Punktgewinn bitten. Einzig zwei Dreipunktewürfe von Biljana Djakovic liessen den CVJM Riehen in dieser Spielphase noch einmal kurzzeitig hoffen. Doch im letzten Spielabschnitt zog Massagno endgültig davon und bewies den rund achtzig Zuschauern, dass sich das Team verdient für die Cup-Halbfinals qualifiziert.

Ehemalige Spitzenspielerinnen

Betrachtet man das Tessiner Zweitligateam näher, so ist die Überraschung nicht mehr so gross, dass erstmals ein Team aus der vierthöchsten Liga in den Cup-Halbfinals steht. Das Team besteht aus lauter ehemaligen Nationalligaspielerinnen. Einige der



Die Basketballerinnen des CVJM Riehen (in den dunklen Dressen) konnten in kaum einer Phase des Spiels mit den technisch versierteren und physisch überlegenen Tessinerinnen mithalten.

Foto: zVg

älteren feierten vor Jahren mit Bellinzona Meistertitel in Serie, einige jüngere Spielerinnen gingen früher mit Gordola in der Nationalliga A auf Korbjagd. Angesichts dieser Stärkeverhältnisse hätten die Rieherinnen über sich hinaus wachsen müssen, um auch nur eine leise Siegchance zu haben.

Der CVJM Riehen verbucht dieses Spiel deshalb trotz der Niederlage als positives Erlebnis und darf stolz darauf sein, es als Zweitligist bis in die Viertel-

finals des Schweizer Cups geschafft zu haben. Bereits einen Tag später hiess es im Training, sich wieder auf die Meisterschaft und damit auf die Partie gegen die ebenfalls noch ungeschlagenen Dudes zu konzentrieren.

SAM Massagno – CVJM Riehen 88:33

Basketball Frauen, Schweizer Cup. – Viertelfinal. – Scuole Medie di Breganzona. – 80 Zuschauer. – SAM Massagno: Rezzonico (12), Varisco (5), Barilari (10), Deschenaux

(10), Gianini (8), Gidino (2), Cinzia Isotta (21), Gianoni (10), Asta (4), Capezzoli, Bernadoni. – Trainer: Lucio Bracelli. – CVJM Riehen: Biljana Djakovic (7), Sabina Kilchherr (5), Marisa Heckendorn (8), Jasmine Kneubühl (4), Anne Gattlen, Daniela Zum Wald, Marion Schneider (2), Sarah Wirz, Martina Stolz (2), Laetitia Block, Rebecca Roeseler (2), Pascale Walther (3). – Trainer/Coach: Raphael Schoene. – CVJM Riehen ohne Sabrina Peter, Mena Pretto und Heide Walker.

VOLLEYBALL KTV Riehen I – SeeWy Elite 3:2

Ein Schritt Richtung Klassenerhalt



Ein Rieherer Angreifer versucht sein Glück gegen einen Einerblock der Gäste aus Reinach.

Foto: Philippe Jaquet

Die Erstliga-Volleyballer des KTV Riehen schlugen am vergangenen Samstag das bis anhin punktgleiche Dynamo SeeWy Elite zu Hause mit 3:2.

rz. Mit einem Fünfsatzsieg gegen einen direkten Konkurrenten verbesserten die Erstligavolleyballer des KTV Riehen am vergangenen Samstag ihre Position im Kampf um den Klassenerhalt. Das Mittelfeld liegt nach wie vor sehr eng beisammen. Hinter den zwei souveränen Spitzenteams VBC Laufen und VBC Luzern liegen die Mannschaften von Platz drei bis neun innerhalb von nur vier Punkten. Die beiden Letzten der Gruppe steigen Ende Saison direkt ab, der Drittplatzierte bestreitet Abstiegsspiele. Der KTV Riehen belegt im Moment mit 12 Punkten aus 13 Spielen Platz fünf, doch der Zweitletzte hat nur zwei Punkte weniger auf seinem Konto.

Das Heimspiel gegen das bis anhin punktgleiche Dynamo SeeWy Elite aus dem aargauischen Reinach war also von grosser Bedeutung und entspre-

chend dramatisch begann es auch. Mit 26:28 holten sich die Gäste den ersten Satz, doch die Rieherer konnten zurückschlagen und entschieden die beiden folgenden Umgänge mit 25:15 und 25:18 klar für sich. Danach wurde es wieder eng. Der KTV verpasste es, den Sack frühzeitig zuzumachen, und musste den vierten Umgang mit 25:27 wiederum in extremis den Gästen überlassen. Das Tiebreak gewannen die Rieherer schliesslich mit 15:12.

Morgen Samstag folgt eine weitere wichtige Partie. Die Rieherer treffen um 16 Uhr in der Sporthalle Breitli in Buochs auf den Tabellendritten VBC Buochs, der nur zwei Punkte mehr als der KTV Riehen aufweist.

KTV Riehen I – Dynamo SeeWy Elite 3:2 (26:28/25:15/25:18/25:27/15:12)

Männer, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Laufen 13/26 (39:7), 2. VBC Luzern 13/24 (37:12), 3. VBC Buochs 13/14 (26:24), 4. VB Therwil 13/12 (24:23), 5. KTV Riehen I 13/12 (26:29), 6. SG Obwalden 13/12 (23:27), 7. Dynamo SeeWy Elite Reinach 13/10 (27:28), 8. VBC Willisau 13/10 (22:30), 9. VBC Sursee II 13/10 (19:29), 10. TSV Frick 13/0 (5:39).

Sieg und Niederlage für UHCR-Frauen

Mit zwei Punkten aus zwei Spielen verteidigten die Frauen des UHC Riehen den dritten Tabellenplatz.

nr. Am vergangenen Sonntag spielten die Damen des Unihockey-Clubs Riehen zuerst gegen Basel United und danach gegen Fricktal Stein.

Im Kantonsderby gegen Basel United hatte der UHC Riehen keinen grandiosen Start. Man dominierte zwar, aber man schoss keine Tore. So kam, was kommen musste – obwohl zu neunzig Prozent im Ballbesitz, gerieten die Rieherinnen mit 0:1 in Rückstand. So ging man in die Pause.

Nach der Pause kamen die Rieherinnen mit vollem Elan auf das Spielfeld zurück. Es war klar, dass man nun Tore schießen musste, denn ein Sieg war Pflicht. Es lief immer besser und nun wollte der Ball auch ins Tor. Am Ende stand es dann doch noch 7:1 für den UHC Riehen, was hoch verdient war.

Nach drei Spielen Pause stand das Spiel gegen den UHC Fricktal Stein an. Da man in der ersten Begegnung mit den Fricktalerinnen den Platz mit einem Unentschieden verlassen hatte, hoffte man nun auf einen Sieg. Wie schon gegen Basel United entwickelte sich auch gegen Stein ein faires und sehr intensives Spiel. In der ersten Halbzeit verlief dieses ausgeglichen. Es dauerte lange, bis das erste Tor fiel. Obwohl man während dem ganzen Spiel gut mithalten konnte, ging das Spiel am Ende mit 3:5 verloren. In der Schlussphase hatten die Rieherinnen nochmals alles riskiert. Sie holten die Torhüterin zu Gunsten einer vierten Feldspielerin vom Feld.

UHC Riehen – UHC Basel United 7:1 UHC Riehen – UHC Fricktal Stein 3:5

UHC Riehen: Rebecca Junker/Melanie Ott (Tor); Susanne Hubler Baier, Karin Ott, Felicitas Manger, Noëmi Kern, Norina Martig, Nina Rothenhäusler.

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5: 1. Pöwermäuse Brugg 10/20 (97:24), 2. Unihockey Mümliswil 10/15 (52:40), 3. UHC Riehen 10/14 (53:30), 4. UHC Fricktal Stein 10/12 (55:36), 5. Sharks Münchenstein 10/11 (41:34), 6. Team Aarau II 10/8 (44:63), 7. SV Waldenburg Eagles 10/6 (24:57), 8. UHC Basel United 10/2 (21:60), 9. Bohrmaschine Zeiningen 10/2 (21:64).



Dorf-Nacht-OL gut besucht

rz. Neunzig Starts verzeichnete der Rieherer Dorf-Nacht-OL vom vergangenen Mittwoch mit Start und Ziel bei der Reithalle Wenkenhof. Im gut besetzten Langstreckenlauf mit mehreren starken Kaderathleten belegte der Rieherer Dominik Hadorn (unser Bild) den dritten Platz, Sieger wurde der Eptinger Dominik Koch, Robin Brodmann aus Riehen landete auf Platz sechs. Auf der Mitteldistanz gewann der Büsseracher Stefan Lombriser. Hansruedi Schmid (Riehen) und André Wirz (Bettingen) kamen auf Platz fünf. Mit 44 Starts war dies die bestbesuchte Kategorie. Auf der Kurzstrecke triumphierte die Ormalingener Meret Gürtler. Bester Rieherer war hier Daniel Nänny als Siebter. (Bericht und Resultate folgen nächste Woche.)

Foto: Rolf Spriessler-Brander